# HIERONYMUS

## Das Kupferstadtmagazin

06/07 2024 | 47

kostenlos
Das OFFIZIELLE Stadtmagazin

**Passage - Rathausstraße 79**

vereint Stadthalle, Gesundheit, Hotel und Genuss

**Gehlens Kull**

Zweiter Teich ist bezugsfertig

**Verborgene Orte**

Steinbruch Binsfeldhammer

# Eis Café Dolce Vita

Rathausstraße 79, Stolberg 52222

**Öffnungszeiten**

Montag: Ruhetag
Dienstag-Samstag: 09:00-21:00 Uhr
Sonntag & Feiertag: 10:00-21:00 Uhr

**Das bieten wir an**

- verschiedene Eis Sorten
- verschiedene warme & kalte Getränke
- Waffeln, Crêpes, Sandwichs und weitere Snacks
- Frühstück
- Wunder Waffeln - ein Highlight bei uns!

Neu bei uns

**DIENSTAG FAMILIENTAG**

- 3 Spaghetti Eis Classic (Erdbeer- oder Schokosoße) ~~21,90 €~~ **19,00 €**
- 3 Spaghetti Eis mit Erdbeeren ~~25,50 €~~ **22,00 €**
- 2 Spaghetti Eis Classic + 1 Kinder Spaghetti Eis ~~20,70 €~~ **18,00 €**

eis_cafe_dolce_vita_stolberg

**17 Stadtteile für 1,41 Euro**

*mit dem eezy-Ticket in unseren Apps movA und naveo*

avv Kupferstadt Stolberg

Kupferstadt Stolberg

**Liebe Leserinnen und Leser,**

„Freiheit, Freiheit, ist das einzige, das zählt." Diese Liedzeile von Marius Müller-Westernhagen ist in die Geschichte eingegangen – und sie ist bald auch auf unserem Kaiserplatz zu hören. Vom 7. bis zum 9. Juni können Sie sich nämlich bei unserem inzwischen 3. Stolberger Tribute-Festival davon überzeugen, dass Tribute-Bands vom Original nicht wirklich zu unterscheiden sind. In diesem Jahr können wir uns auf ein Eintauchen in die Musik von Tina Turner (freitags), ZZ Top (samstags) und eben Marius Müller-Westernhagen (sonntags) freuen. Der Kaiserplatz wird also sicherlich wieder gut gefüllt sein, wie in den vergangenen Jahren auch. Inzwischen kann ich mich nach meiner leider notwendigen Kreuzband-Operation im Mai auch wieder deutlich besser bewegen, so dass ich gerne ebenfalls dabei bin.

Besonders freue ich mich über unser mal wieder sehr gut besuchtes Frühlingsfest am Bastinsweiher. Es ist jedes Jahr aufs Neue eine Freude, wie zahlreiche unterschiedliche Kulturen gemeinsam feiern und sich austauschen. Das sind schöne Eindrücke aus der Lebensrealität, die dem Hass und der Hetze gegen Andersaussehende aus den sozialen Medien entgegenstehen.

Ich darf Ihnen außerdem noch eine weitere tolle Nachricht verkünden: Wir haben mit unserem Sofortprogramm Innenstadt inzwischen den 40. neuen Laden in Stolberg begrüßen können. Das heißt zugleich: Wir haben 40 ehemalige Leerstände mit Leben gefüllt. Dazu sind unsere großartigen älteren Geschäfte und Gastronomen nach der Flut zurückgekehrt. Auch das LIVING werden wir nach der Aufgabe durch den bisherigen Pächter schnellstmöglich wieder neu besetzen, voraussichtlich noch in diesem Herbst. Insgesamt haben wir also eine unglaublich positive Belebung der Innenstadt, wie wir alle spätestens beim ersten After-Work-Markt im Steinweg gesehen haben.

Ich freue mich jedenfalls sehr auf diesen Sommer und wünsche Ihnen allen eine schöne entspannte Sommerzeit.

**Herzliche Grüße**
**Ihr**

**Patrick Haas**
**Bürgermeister**

## Aktuelles


| | |
|---|---|
| Buchvorstellung | 6 |
| Passage Rathausstraße 79 | 7 |
| #DASNEUESTOLBERG After-Work Markt | 6 |
| Ladesäulen in Stolberg | 9 |
| Neuigkeiten aus dem DLZ | 12 |
| Archiv-Post | 14 |
| Sommer-Lese-Rallye | 15 |
| Gehlens Kull | 16 |
| Biologische Station | 17 |
| Doppelhaushalt | 18 |
| Goethe Kunterbunt | 21 |
| Stolberg-Touren | 22 |
| Bethlehem Gesundheitszentrum | 22 |
| Schau!Burg | 24 |
| 3. Tribute-Festival | 25 |
| Der kleine Vogelsänger | 28 |


## Historie


| | |
|---|---|
| Geschichten, Gaststätten, Geschäfte im Wiederaufbau | 32 |
| Der Name der Straße | 34 |
| Phantome der Geschichte | 35 |


## Kultur


| | |
|---|---|
| Theater Brand | 20 |
| Grenzlandtheater | 20 |
| Finni un Knotterbüll | 33 |


## Service


| | |
|---|---|
| Stolberg isst lecker | 10 |
| Vereinsleben | 11 |
| Dürfen wir vorstellen? | 19 |
| Veranstaltungskalender | 26 |
| Verborgene Orte | 29 |
| Energiesparen mit der EWV | 31 |


**HIERONYMUS-Titelbild**

Mit der Titelseite werfen wir diesmal einen Blick vom Burgturm auf die Kirche Sankt Lucia.

Tauchen Sie ein in die Vielfalt und den Charme unserer Stadt. Wir freuen uns, Sie auf dieser Entdeckungsreise zu begleiten!

Ihre HIERONYMUS-Redaktion

HIERONYMUS





## AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN Stadtverwaltung

**Der Bürgerservice kann nur nach vorheriger Terminvergabe aufgesucht werden.**

**Die Terminbuchung erfolgt online.**
**https://termine.stolberg.de**

Für Bürgerinnen und Bürger, die keinen Zugang zum Internet haben, steht das Team des Bürgerservice gerne unter der Rufnummer 02402/13-615 oder persönlich an der Information im Bürgerservice, **Frankentalstraße 16**, zur Verfügung.

| | |
|---|---|
| **Montag bis Freitag:** | **08:00 bis 12:30 Uhr** |
| **Dienstag und Mittwoch:** | **14:00 bis 16:00 Uhr** |
| **Donnerstag:** | **14:00 bis 17:30 Uhr** |

## INFO

**Mehr Infos zu Hieronymus:**
**www.hieronymus-magazin.de/vonefferen.pdf**

Die komplette Ausgabe des Kupferstadtmagazins Hieronymus online lesen!
**www.hieronymus-magazin.de**

**HieronymusMagazin**

**HieronymusMagazin**

**Anregungen & Kritik gerne an: post@hieronymus-magazin.de**

Die veröffentlichten redaktionellen Beiträge und Fotos und von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen - auch auszugsweise - ohne Zustimmung des Urhebers nicht verwendet oder verwertet werden.

**Weitere Einblicke, Geschichten und interessante Storys rund um unsere schöne Kupferstadt in unserem Blog unter:**
**www.dasneuestolberg.de**

der Blog

# Impressum


| | |
|---|---|
| Herausgeber: | Kupferstadt Stolberg<br>Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg |
| Auflage: | 5.000 Exemplare |
| Vertrieb: | kostenlose Verteilung an<br>ca. 220 Auslegestellen in Stolberg |
| Erscheint: | 2-monatlich |
| Redaktion, Produktion, und Gestaltung: | oecher-design Medienagentur<br>Nicole Scherrers, Christiane Lühr<br>Cockerillstr. 100, 52222 Stolberg<br>Telefon: 02402 - 9979922<br>post@hieronymus-magazin.de |
| Anzeigenleitung: | Nina Ghys<br>oecher-design Medienagentur<br>Telefon: 02402 - 9979924<br>ghys@hieronymus-magazin.de |
| Bildmaterial: | Gert Böttger, Ursula Kreutz-Kullmann<br>Kacem Bitich, Toni Dörflinger,<br>Christian Altena, Tobias Schneider,<br>Antonio Caramazza, Heike Eisenmenger<br>u.a. |

oecher design Medienagentur

**Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Ausgabe 08/09 2024 ist der 15. Juli 2024.**

# Buchvorstellung

## Bestseller-Autorin Christina Wünsche liest in der Bücherstube

„Schwestern in einem anderen Leben“ ist der neue Roman von Spiegelbestseller-Autorin Christina Wünsche, inspiriert nach einer wahren Begebenheit.

**Eine Suche nach Geborgenheit**

„Sommer 1976: Europa stöhnt unter einer Hitzewelle, in Niederbroich genießen Rebecca und ihre Schwestern die schulfreie Zeit. Rebecca feiert mit ihrer Clique am See und ist verliebt in ihren Freund - doch nach den Sommerferien verändert sich ihr Leben für immer. Ein Ereignis reißt die Familie auseinander.
Spätsommer 2023: Nur selten lässt Rose jemanden in ihre kleine Wohnung mit der Fotosammlung voller Erinnerungen. Die ältere Frau ist zufrieden mit ihrem ruhigen Alltag, bis eine Meldung in den Abendnachrichten mit einem Schlag alte Wunden aufbricht. Rosi weiß, dass sie vor einer Entscheidung mit schwerwiegenden Folgen steht.“

Die Autorin wurde 1966 in Lengerich, Westfalen, geboren. Später zog sie mit ihrer Familie nach Kaarst, wo sie heute noch lebt. Frau Wünsche hat eine erwachsene Tochter.

Christina Wünsche veröffentlichte bereits zahlreiche Romane und ihr gelang auf Anhieb den Einstig in die Bestseller-Liste.

Erleben Sie die Autorin live bei der Vorstellung ihres neuen Romans in der Bücherstube Stolberg am 14. Juni 2024 um 19:00 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten.

Tickets zu 8,- Euro gibt´s hier:
**Bücherstube Stolberg**
Rathausstraße 1
52222 Stolberg
www.buecherstube.de
02402-909084

Quelle: www.fischerverlag.de

Seit über 45 Jahren in Eschweiler!
weiler
ROHRREINIGUNG
Reinigen Hochdruckspülen Kanalsanierung
Fräsen TV-Untersuchung Dichtheitsprüfung
RKI-MEISTERBETRIEB
www.rohrreinigung-weiler.de
ESCHWEILER 65055
STOLBERG 84855
24

Stolberger Bestattungshaus
Am Bastinsweiher GmbH
Ich bin für Sie da: Sven Jacobs
0 24 02/2 98 47
Rathausstraße 89/Ecke Blaustraße • 52222 Stolberg
www.stolberger-bestattungen.de





# Alles unter einem Dach

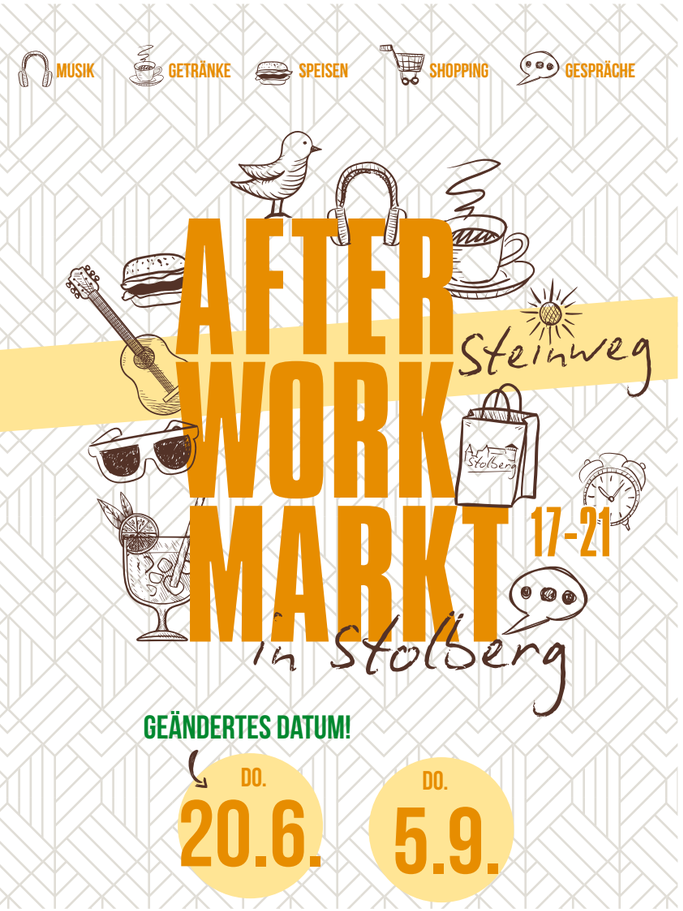
## Passage vereint Stadthalle, Gesundheit, Hotel und Genuss

**Im Herzen von Stolberg-Mitte, auf der Rathausstraße 79, hat sich rund um den Olof-Palme-Friedensplatz nach der Flutkatastrophe im Juli 2021 ein Angebot aus Partylocation, Gesundheit, Hotel und Genuss etabliert.**
Durch die zentrale Lage und die direkte Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr mit dem Bushof und der Haltestelle der Euregio-Bahn (Mühlener Bahnhof) ist die Passage, auf der Rathausstraße 79, samt der Stadthalle leicht erreichbar. Parkplätze sind fußläufig vorhanden. Der frisch sanierte Bastinsweiher bietet zusätzlich eine Oase der Ruhe und Erholung in direkter Umgebung.
Über den Eingang am Olof-Palme-Friedensplatz ist die **Residenz Itertalklinik** in der Passage erreichbar. Mit 67 vollstationären Pflegeplätzen bietet sie ein helles und freundliches Umfeld, in dem sich die Bewohner rundum wohlfühlen können. Die Betreuung orientiert sich an den neuesten Erkenntnissen der professionellen Pflege, und niedergelassene Ärzte in direkter Umgebung betreuen die Bewohner umfassend.
Ebenfalls in der Passage zu finden ist die **Alzheimer Gesellschaft Städteregion Aachen e.V.**. Diese bietet eine „Selbsthilfegruppe Demenz“ für Angehörige an, die jeden Monat am zweiten Montag von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr stattfindet. Zum weiteren Angebot gehören Beratung, Netzwerkarbeit und vieles mehr.
Die **Lebensretter-Euregio**, die an gleicher Adresse zu finden sind, bieten Erste-Hilfe-Kurse für Privatpersonen und Unternehmen sowie Notfalltrainings an. Der Umgang mit AED-Defibrillatoren und Erste-Hilfe am Kind gehören ebenfalls zum Angebot, ebenso wie Schulungen für Betreuungseinrichtungen.
Das **Eiscafé dolce Vita** - präsent am Eingang der Passage mit Außengastronomie - bietet an sieben Tagen in der Woche im frisch sanierten Café zahlreiche Eisspezialitäten und verschiedene Getränke an. Ein klassisches Frühstück und eigene Wunder-Waffel-Kreationen mit verschiedenen Füllungen und Toppings runden das Angebot ab.
Die komplett sanierte **Stadthalle Stolberg** erstrahlt in neuem Glanz und kann für Feste, Veranstaltungen und Kultur gemietet werden. Auch das daneben gelegene **„Hotel Stadthalle“** wird derzeit saniert und wird zukünftig wieder als Hotel buchbar sein.

#DASNEUESTOLBERG by STOLBERG VIEWS

# After-Work-Markt

## Der Feierabend wird in Stolberg zum Erlebnis




**Am Donnerstag 20. Juni und am Donnerstag 5. September, von 17-22 Uhr, findet der „After-Work-Markt“ wieder statt.**
Die Auftaktveranstaltung im April war ein riesen Erfolg.

Zahlreiche BesucherInnen erlebten das neue Veranstaltungs-Format der Kupferstadt bei traumhaftem Wetter und zahlreichen Marktständen mit vielfältigem Angebot von Dekoration, Geschenkartikel über Kunst, Fashion, Speisen und Getränke bis hin zu Kulinarik und Pflanzen. Auch Produkte direkt vom Stolberger Bauern wurden angeboten. Die ansässigen Geschäfte waren geöffnet und lockten die BesucherInnen mit besonderen Angebote und Aktionen.

Bei Livemusik wurde bis spät in den Abend auf dem Steinweg getanzt oder den Abend bei einem Glas Wein genossen. Sogar ein TV-Team aus Aachen berichtete aus dem Steinweg über den After-Work-Markt.

Aus organisatorischen Gründen musste der Termin im Juli auf den 20. Juni vorverlegt werden. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Sie können sich bereits jetzt auf einen erneuten wunderschönen Abend im neuen Steinweg freuen.

oecher design

Die Medienagentur in der Kupferstadt mit Aachener Wurzeln. Wir übernehmen für Sie alles von klassischer und multimedialer Werbung über Konzeption bis hin zur Druckabwicklung.

www.oecher-design.de | 02402-9979922





# Immer mehr Ladesäulen in Stolberg

Die Mobilitätswende braucht gute Angebote wie auch eine gute Infrastruktur. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Angebote ist deshalb ein flächendeckendes Netz von modernen Ladesäulen für Elektroautos. In Stolberg wächst dieses Netz rasant – der Zerstörung vieler Ladesäulen durch die Flut zum Trotz. Die Stadt arbeitet hierbei mit zahlreichen Partnern zusammen.

Wir haben die Übersicht über alle Ladesäulen im Stadtgebiet:

**Innenstadt:**
- Verwaltungsgebäude Frankentalstraße (Frankentalstraße 16, 2 Ladepunkte)
- P+R-Parkplatz Stolberg Mühlener Bahnhof (4 Ladep.)
- Parkplatz Krankenhaus (Bergstraße, 4 Ladepunkte)
- Heinrich-Böll-Platz (4 Ladepunkte)
- Geschwister-Scholl-Platz (2 Ladepunkte)
- Stolberg Hauptbahnhof P+R-Parkplatz (2 Ladepunkte)
- Jordanplatz (Dammgasse 6, 2 Ladepunkte)
- Euregiobahn-Haltestelle Stolberg-Rathaus (An der Krone, 4 Ladepunkte)
- Parkplatz McDonalds (Eisenbahnstraße 11, 2 Ladep.)
- Parkhaus Innenstadt (Grüntalstraße 3, 1 Ladepunkt)
- Kaufland (Zweifaller Straße, 4 Ladepunkte)

**Breinig**:
- Alt Breinig (Alt Breinig 149, 2 Ladepunkte)
- Egidius-Braun-Straße (2 Ladepunkte)
- Breinig Mehrzweckhalle (Stefanstraße 16, 4 Ladep.)

**Münsterbusch/Liester:**
- Geschwister-Scholl-Platz (Ecke Ardennenstraße/ Pirolweg, 2 Ladepunkte)
- Seniorenwohn- und Sozialzentrum (Auf der Liester 28a, 4 Ladepunkte)
- Parkplatz Ecke Prämienstraße/Schafberg (Mauerstraße 2, 2 Ladepunkte)
- Hallenbad Glashütter Weiher (Schafberg, 4 Ladep.)
- Parkplatz LIDL (Ardennenstraße 5, 2 Ladepunkte)
- Parkplatz Ford Sieberichs (Mauerstraße 44, 2 Ladepunkte)

**Büsbach:**
- Büsbach Markt (Wilhelmbusch 11, 2 Ladepunkte)

**Vicht:**
- Vicht Sportplatz (Leuwstr. 117, 2 Ladepunkte)
- Tankstelle Münsterau (1 Ladepunkt)

**Donnerberg:**
- Kita Abenteuerland (Höhenstraße 47, 2 Ladepunkte)

**Gressenich:**
- Gressenich Markt (Schevenhütter Str. 4, 2 Ladep.)

**Mausbach:**
- Grundschule Mausbach (Im Hahn, 4 Ladepunkte)

**In Planung:**
- EWV (Willy-Brandt-Platz 2, 2 Ladepunkte)

# Stolberg isst lecker

## mit Su Vössing

### Kohlrabirisotto mit Maishähnchenbrust

ZUTATEN FÜR 2 PERSONEN
Zubereitungszeit: 20 Minuten

FLEISCH
2 Maishähnchenbrüste, küchenfertig,
30 Minuten vor dem Braten aus dem Kühlschrank nehmen

GEMÜSE
130 g Zwiebeln,
schälen, in Stücke schneiden
450 g Kohlrabi,
schälen, in Stücke schneiden
Kokosöl zum Braten
100 g Gemüsebrühe
140 g Frischkäse, Doppelrahmstufe
1/2 Bd. flache Petersilie, grob hacken
Meersalz und Pfeffer

DAZU
Petersilienblätter für die Deko

Die Maishähnchenbrüste leicht salzen. Eine Pfanne nur leicht mit etwas Öl ausstreichen und die Maishähnchenbrüste mit der Hautseite nach unten in die kalte Pfanne setzen und dann auf mittlerer bis hoher Temperatur anbraten, nach ca. 3 Minuten wenden und weitere 2 Minuten braten. Dann weitere 4 Minuten unter gelegentlichem Wenden auf mittlerer Temperatur weiter braten und zum Schluss in der Pfanne ruhen lassen bis, das Gemüse fertig ist.

Die Zwiebeln mit der Kohlrabi in 2 Durchgängen in einem Foodprozessor zerkleinern, bis man eine Konsistenz von Reiskörnern hat.

Einen Topf auf mittlere Temperatur erhitzen und 1 TL Kokosöl dazugeben und heiß werden lassen. Die Zwiebel-Kohlrabimischung in den Topf geben und 1 Minute anschwitzen. Mit der Brühe auffüllen, den Frischkäse dazugeben, alles aufkochen und auf mittlerer Hitze 4 Minuten köcheln lassen. Mit Meersalz und Pfeffer würzen. Die Petersilie zugeben und alles miteinander verrühren.

Die Maishähnchenbrüste mit dem Kohlrabirisotto anrichten. Mit ein paar Petersilienblättern dekorieren.

# Vereinsleben

## Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.

**Endlich vor Ort ...**
Die Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V. ist jetzt in Stolberg mit eigenen Räumlichkeiten präsent. Nachdem der Verein bis 2020 private Räume bzw. Räumlichkeiten von Kooperationspartnern genutzt hatte, bezog er Anfang 2020 erstmals eine Geschäftsstelle in zentraler Lage in Stolberg. Die Freude darüber währte nicht lange, denn erst kam 2020 Corona und dann 2021 die Flut. Für die Mitglieder ist es deshalb besonders wichtig, tatsächlich „vor Ort" in Stolberg zu sein. Eine Plakataktion informiert die Stolberger Bürgerinnen und Bürger über das vielfältige Unterstützungsangebot in den Räumlichkeiten in der Rathausstraße 79.

Interessierte können sich zunächst an Stephanie Köppl oder Claudia Liepertz wenden. Frau Liepertz ist Fachkraft der Alzheimer Gesellschaft und Netzwerkkoordinatorin im Bündnis Neurokognitive Störungen StädteRegion Aachen. Das Netzwerk verbessert die Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen für betroffene Familien und bietet Beratung im Kontaktbüro PflegeSelbsthilfe an. Sie ist telefonisch unter 02402/99 76 0 85 oder per E-Mail unter info@alzheimergesellschaft-aachen.de erreichbar.

Ein Selbsthilfe-Gesprächskreis „vor Ort" in Stolberg wird von Ursula Kreutz-Kullmann moderiert. Sie ist unter 0157 – 587 222 38 oder ursula.kreutz-kullmann@alzheimergesellschaft-aachen.de erreichbar. Astrid Rißmayer, Frank Siemons und Ursula Kreutz-Kullmann laden monatlich zu gemeinsamen Aktivitäten ein, um schöne Zeiten zu verbringen. Diese Veranstaltungen finden beim Kooperationspartner Helene-Weber-Haus/ Mehrgenerationenhaus oder in gastronomischen Betrieben statt. Astrid Rißmayer ist unter 01577 7746944 oder astrid.rissmayer@web.de erreichbar.

Monika Böttger bietet in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle monatlich Selbsthilfe-Beratung an. Sie möchte ihre Erfahrungen, die sie in der Begleitung ihrer Eltern gemacht hat, gerne weitergeben.

Weitere Angebote sind geplant, darunter „Demenz Partner Schulungen" für die allgemeine Öffentlichkeit, die sich an den Umgang mit Menschen mit Demenz richten. Claudia Liepertz arbeitet im AK Seniorenarbeit mit der Seniorenbeauftragten Astrid Paschke zusammen, während Manfred Wüller im Senioren- und Inklusionsbeirat aktiv ist.

Alfred Wilbertz, Neuropsychologe im Ruhestand, plant Veranstaltungen zur Unterstützung von Angehörigen, u.a. Info-Abende zur Begleitung von Menschen mit Demenz und regelmäßiges PC-gestütztes Gedächtnistraining für Ältere.

Die Alzheimer Gesellschaft hofft, dass die Stolberger Bürgerinnen und Bürger die Angebote rege nutzen.

*Alfred Wilbertz hat als Neuropsychologe ambitionierte Pläne für das Angebot in der Geschäftsstelle.*

*v.l.n.r.: Ursula Kreutz-Kullmann, Monika Böttger, Claudia Liepertz, Frank Siemons, Manfred Wüller, Alfred Wilbertz*

**INFO**

Weitere Informationen finden sich unter www.alzheimergesellschaft-aachen.de.

# Kreative Bildgestaltung mit Schnittpunkt Media:

## Die Geschichte von Claude René Havugimana

Seit mehr als 20 Jahren bereichert Claude René Havugimana mit seinem Unternehmen „Schnittpunkt Media“ die Medienlandschaft im DLZ. Als erfahrener Kameramann und versierter Cutter bringt er ein reiches Fachwissen und langjährige Erfahrung mit. Ursprünglich aus Ruanda, ist er seit mehr als 30 Jahren in Deutschland zuhause.

Seine Ausbildung als Bildtechniker am Medienhaus in Essen und seine Leidenschaft fürs Filmen führten dazu, dass er nebenbei Hochzeiten, Sommerfeste, Konzerte und sogar Dokumentarvideos festhielt. Durch einen glücklichen Zufall wagte Claude den Schritt in die Selbstständigkeit. Im Juli 2011 mietete er zunächst ein Büro in einem Aachener Komplex. Ein Kunde empfahl ihm schließlich das DLZ in Stolberg, wo er sich seitdem heimisch fühlt. Angefangen hat er mit einem kleinen Büro, das er mittlerweile um einen weiteren Raum erweitert hat.

Die Vorteile im DLZ schätzt Claude sehr: Er kann rund um die Uhr auf sein Büro zugreifen, sogar um 4 Uhr morgens, wie er scherzhaft bemerkt. Seine Nachbarn im DLZ sind mittlerweile seine Kunden geworden, und er hat sogar den Tag der offenen Tür im DLZ dokumentiert. Zufriedene Kunden empfehlen ihn weiter, was sein Geschäft kontinuierlich wachsen lässt.
Heute liegt der Fokus nicht mehr auf privaten Veranstaltungen, sondern auf Industrie- und Imagefilmen sowie Events, Kongressen und Messen. Der Kameramann hält oft Maschinen und Produktionsabläufe für seine Kunden fest und bearbeitet die Aufnahmen professionell.

Claude ist verheiratet und hat zwei Kinder im Teenageralter. Seine Familie unterstützt ihn in seiner beruflichen Laufbahn und ist stolz auf seine Erfolge mit „Schnittpunkt Media“.

### INFO

Schnittpunkt Media
Claude René Havugimana
Cockerill Str. 100, 52222 Stolberg
Mobil: +49 160 – 59 11 956
Telefon: +49 2402 – 99 333 99
www.video-film-schnitt.de
havugi@gmail.com





# Weitere Sprechstunde für Existenzgründer und Arbeitgeber im DLZ

Nach zweijähriger Pause bedingt durch Corona und Hochwasser fand am 06. März die bereits etablierte erfolgreiche offene Sprechstunde für Existenzgründer und Arbeitgeber wieder statt.

Ungeachtet der zwangsbedingten Unterbrechung waren die vier Experten Frau Petra Rieder vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit, Stephan Heidenreich, Sparkasse Aachen Sparkassenbetriebswirt, Fachberatung für Existenzgründer, Timo Abels, Wirtschaftsförderer der Kupferstadt Stolberg und DLZ-Geschäftsführerin Birgit Baucke von der Vielzahl und der Vielfältigkeit der Gespräche begeistert, dass dieses Angebot auch weiterhin einer dauerhaften Dienstleistung dieser Institutionen bleiben wird.

Die Beratung erfolgt in Einzelgesprächen und wird individuell auf die jeweilige unternehmerische Situation abgestimmt.

Das Beraterteam unterstützt in Finanzierungs- und Förderungsfragen sowie in betriebswirtschaftlichen Belangen. Sie sind u.a. behilflich bei der Erstellung und Analyse eines Businessplanes und der Auswahl der geeigneten Unternehmensform. Sie agieren als Ansprechpartner für Existenzgründer und bereits bestehender Unternehmen.

**Die nächste Existenzgründersprechstunde findet am 05.06.2024 in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr** in den Räumlichkeiten des Dienstleistungszentrum, Cockerillstraße 100, 52222 Stolberg statt.

Weitere Auskünfte bzw. Infos im Vorfeld im DLZ:
Birgit Baucke unter 02402 125 100

# Gefunden, bewahrt und ins Archiv gegeben

Die Anbietungspflicht ans Archiv aller kommunalen Abteilungen ist gesetzlich bestimmt, aber die Übernahme nicht-amtlichen Schriftguts hängt davon ab, ob die Unterlagen und Objekte etwas zur Lokalgeschichte beitragen und überhaupt dem Archiv angeboten werden. **Gerade für Stadtarchive ist die Mithilfe von Bürgerinnen und Bürgern also wichtig.** Kürzlich erreichte das Stadtarchiv die Frage wegen einiger gerahmter Bilder, die sonst in den Müll gegeben worden wären. Darunter fanden sich interessante wie besondere Werke mit Stadtansichten. Ein bemerkenswertes Objekt ist eine Originalradierung von Johann Wentzler. Die Grafik ist 16,5 mal 12,5 cm groß, signiert und mit einem Eindruck versehen, der das kleine Kunstwerk umso spannender für die Stadtgeschichte macht. Dieser verrät den Druck als Ehrung zum „Stolberger Schulfest 1925“, über das momentan leider nichts erzählt werden kann. Vergeben wurde das Bild „für ausgezeichnete Leistungen im Dreikampf“.

Der Künstler Johann Wentzler wurde 1879 in Stolberg geboren und fertigte Anfang des 20. Jahrhunderts einige Radierungen mit Ansichten der Altstadt. Die gerahmte Originalradierung wäre beinahe mit anderen Grafiken im Müll gelandet, wenn Bürgerinnen nicht auf die Idee gekommen wären, zunächst das Stadtarchiv anzufragen, ob Interesse an einer Übernahme bestehe. So kann dieser bisher unbekannte hundertjährige Druck in den Bestand des Stadtarchivs aufgenommen werden.

Dort ergänzt er eine weitere Übergabe eines Bürgers, der im vorigen Jahr dreizehn originale Druckplatten mit Radierungen von Johann Wentzler dem Stadtarchiv übereignet hatte. Das abgebildete Motiv und weitere Ansichten, die nach Wiederentdeckung der Druckplatten bereits 2000 im Buch „Stolberg gemalt“ des Stolberger Heimat- und Geschichtsvereins veröffentlicht worden waren. Über verschlungene Wege waren die stark verschmutzten Platten zum Stolberger Künstler Gottfried Dahmen gelangt, der sie fachgerecht aufbereitet hatte und einige Drucke davon anfertigte. Wentzlers Stil in der Abbildung ist stets detailreich und naturalistisch, trägt aber eine eigene Handschrift, die sich besonders in einer perspektivischen Verzerrung der Motive äußert. Unterschiede zwischen dem Originaldruck von 1925 und der restaurierten Druckplatte zeigen sich bei genauer Betrachtung in langen Kratzspuren, die bei der Neuauflage im Druck klar hervortreten, und in der nachträglichen Kürzung der Druckplatte um etwa zwei Zentimeter am oberen Bildrand. Das Motiv zeigt die Burg in ihrer Erscheinung nach dem Umbau durch Moritz Kraus und die katholische Kirche St. Lucia. Standort des Betrachters ist der Bereich Faches-Thumesnil-Platz/Katzhecke. Wentzler überhöhte die Länge der Kirchturmspitze und hob die Fassade der Torburg ins Bild, die bei ganz naturgetreuer Abbildung weniger sichtbar gewesen wäre.

Beide Übergaben, die der Radierung von 1925 und der 13 Druckplatten, ergänzen sich nicht nur sinnvoll, sondern sind ideale Beispiele für die Bewahrung unscheinbarer Objekte vor der Abfallentsorgung. Als Forschungsdesiderate bleiben die Künstlerbiografie von Johann Wentzler und mehr Erforschung der Stolberger Schulgeschichte. Für Neugierige und Forschende hält die Stadtgeschichte noch sehr viele spannende Ansätze und Fragestellungen bereit.

**Das Stadtarchiv beherbergt und sammelt als Historisches Kompetenzzentrum und ‚Gedächtnis der Stadt‘ Akten, Urkunden, Bilder, Bücher, Zeitungen, Nachlässe und andere Sammlungen der Stadtgeschichte.** Haben Sie Fragen rund um Geschichte und Archivwesen, ein Forschungsprojekt oder möchten uns historische Dokumente oder Erinnerungsstücke, wie Fotos, Videos, Berichte oder Objekte anbieten, kontaktieren Sie das Stadtarchiv unter:
2402/13364 oder 13313 oder stadtarchiv@stolberg.de





# Die Sommer-Lese-Rallye

## der Stadtbücherei Stolberg

Für alle Kinder im 1. bis 6. Schuljahr ist hier die Gelegenheit, ihre Leseabenteuer zu starten. Melde dich einfach in der Bücherei an, um teilzunehmen.

**So geht’s:**
- Teilnehmen können alle Kinder, die jetzt im 1. - 6. Schuljahr sind.
- Du meldest dich in der Bücherei zur Sommer-Lese-Rallye an.
- Du kannst nur 2 Bücher zur gleichen Zeit ausleihen.
- Die Leihfrist für die Bücher beträgt 14 Tage.
- Du musst 3 Bücher lesen.
- Für die Sommer-Lese-Rallye kannst du nur die Bücher aus dem Sommer–Lese-Rallye-Regal lesen.

**Wenn du uns bei der Rückgabe etwas über den Inhalt erzählen und Fragen beantworten kannst, erhältst du für jedes gelesene Buch einen Stempel in deinen Sommer-Lese-Rallye-Ausweis.**
**Bitte beachte, dass du dich für die Abfrage vorher per Telefon anmelden musst.** Die Telefonnummer lautet: 02402 863206
Für die Abfrage stehen die folgenden Zeitfenster zur Verfügung:
Mo 9:30 - 17:00 Uhr, Di 9:30 - 17:00 Uhr, Do 9:30 - 17:00 Uhr, Fr 9:30 - 17:00 Uhr

**Die offizielle Buchausleihe für die Sommer-Lese-Rallye startet am Montag, den 01. Juli 2024**
Deinen Sommer-Lese-Rallye-Ausweis musst du spätestens bis Freitag, den 23.08.2024 in der Stadtbücherei Stolberg abgeben, um deine Urkunde und ein Geschenk zu erhalten.

# Die Krötenwanderung kann beginnen:

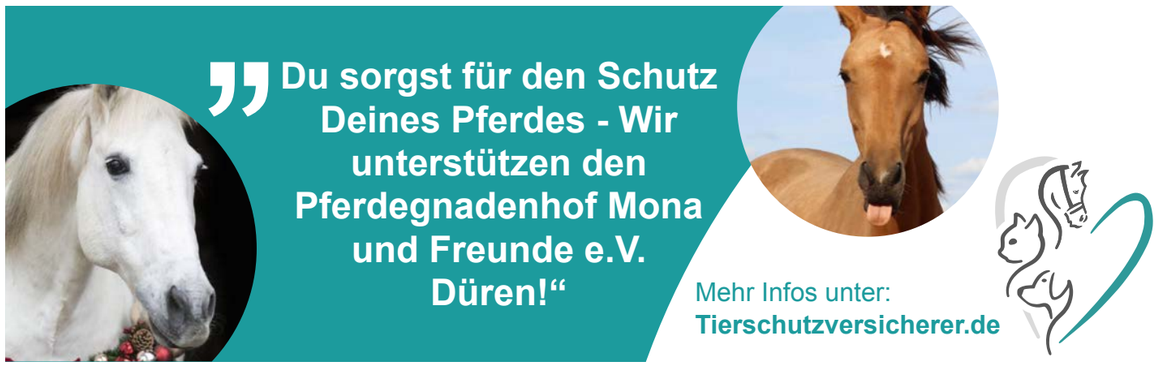
## Zweiter Teich in Gehlens Kull ist bezugsfertig

**Die Aufwertung des Altstadtparks Gehlens Kull in der Stolberger Altstadt hat mit der Fertigstellung des zweiten Teiches einen wichtigen Meilenstein erreicht.** Nun können die Tiere, die im bisher bestehenden Teich leben, bei dessen Sanierung in den Ersatzteich wandern. Der weitere Teich bleibt dauerhaft bestehen. Bei einem großen Aktionstag haben fleißige Helferinnen und Helfer der Firma Grünenthal und der Diakonie der Stadt unter anderem bei der Anlage des Zauns am zweiten Teich geholfen.

Das über 5 Hektar große ehemalige Kalkwerk mit Steinbruch wird in den nächsten Schritten ein „grünes“ und ein „blaues Klassenzimmer“ erhalten, die als interaktive außerschulische Lernorte dienen. Das blaue Klassenzimmer ist im Bereich des ersten Teiches vorgesehen, der durch einen Wassersteg und Sitzmöglichkeiten aufgewertet wird. Im Bereich der historischen Brennöfen entsteht das „grüne Klassenzimmer“ mitsamt Sitzmöglichkeiten und Infotafeln zur wechselhaften Geschichte des Parks. Im oberen Bereich möchte die Stadt zur Steigerung der Aufenthaltsqualität zudem eine Streuobstwiese mit Picknickbänken anlegen.

Ein wichtiger Teil der Erlebbarmachung des Parks ist aber die Ertüchtigung der Wege, Treppen und Beschilderungen, erklärt auch der Bürgermeister: „Wir wollen den Park so barrierefrei wie möglich gestalten. Es wird aber wegen der Topographie Stellen geben, an denen wir eine komplette Barrierefreiheit nicht umsetzen können.“ Auch die Eingangsbereiche werden so überarbeitet und ausgeschildert, dass der Park einladender und auffindbarer wird. Gleichzeitig werde es auch weiter große Bereiche geben, die unberührt bleiben, um die Natur- und Artenvielfalt weiter zu fördern. Das hilft in Gehlens Kull heimischen Arten wie der Mauereidechse, der Geburtshelferkröte und zahlreichen Fledermausarten. Insbesondere die Felswand bleibt als Habitat vieler Echsenarten erhalten und soll mithilfe einer Beweidung durch Ziegen von Bewuchs freigehalten werden.

Die Aufwertung soll in der zweiten Jahreshälfte 2025 abgeschlossen sein.








# Biologische Station Interview mit einer Kreuzkröte

**Schön, dass Sie sich bereit erklärt haben, uns ein paar Fragen zu beantworten!**
Naja, ich war anfangs doch recht erschrocken, beim nächsten Mal bitte vorher anklopfen ... Als nachtaktives Lebewesen hatte ich es mir heute Morgen unter einem großen Stein gemütlich gemacht. Ich habe hier eine schöne Höhle gefunden, wo ich den Tag über ausruhe und vor mich hin döse. Natürlich hätte ich mir auch selber eine Höhle graben können, ich hatte die letzten Tage aber in der Tat viel zu tun: Wie Sie vielleicht wissen, steht aktuell die Fortpflanzungszeit an – Sie wissen schon ...

**Grüne Iris, oliv-braune Grundfarbe und ein markanter, heller Streifen auf ihrem Rücken ...**
Meinen konnte ich bisher noch nicht sehen, so gelenkig bin ich nicht - hehe. Er sollte wie bei den anderen ganz individuell zwischen den Warzen verlaufen und ist damit wie ein menschlicher Fingerabdruck. Eigentlich ist es nur ein schmaler Strich, den Menschen hat das früher aber irgendwie an ein Kreuz erinnert, daher mein Name „Kreuzkröte“.

**Sie sollen sehr sportlich und musikalisch sein, stimmt das?**
Oh ja, das stimmt! Ich bin ein hervorragender Läufer. Ich bin so schnell, da kann ich mit einer Maus schon gut mithalten. Aber vom gemächlichen Springen und Hüpfen halte ich nicht besonders viel, dafür sind meine Beine auch ein wenig zu kurz ...

**Das habe ich heute Nacht auch festgestellt. Nicht besonders einfach, jemanden um ein Interview zu bitten, es haben sofort alle Reißaus genommen, als sie mich erblickt haben!**
Na, was glauben Sie denn?! Wir gehen lieber auf Nummer sicher und flüchten erst einmal. Konnte ja keiner wissen, dass Sie nur reden und uns gar nichts Schlimmes antun wollten.

**Entschuldigung, beim nächsten Mal werde ich entsprechend vorsichtiger agieren. Zurück zum Thema, Sie musizieren auch?**
Über musikalischen Geschmack lässt sich ja immer streiten, wissen Sie? Wir legen am liebsten mit ein paar andern Artgenossen richtig los ... Hauptsache, es scheppert! Ich kann mit Fug und Recht behaupten, dass wir die lauteste Amphibienart sind. An warmen, regenreichen Abenden geben wir dann unser Konzert. Wenn wir viele sind und das Gelände flach ist, kann man uns über Kilometer hinweg hören. Es spielen aber nur die Männchen. Die Weibchen werden dann von der Musik hellhörig und werden angelockt, um zusammen an den Gewässern zu verweilen.

**Neben ihren Hobbys, wie würden Sie so Ihr Wohnumfeld beschreiben?**
Meine Vorfahren haben über einen langen Zeitraum auf Sand- und Kiesbänken sowie in Überschwemmungstümpel in den naturnahen Flussauen gelebt. Nachdem diese Bereiche weniger wurden, sind wir stattdessen auf Halden, Sand- und Kiesgruben ausgewichen. Unsere flachen Überschwemmungstümpel haben wir quasi gegen Pfützen getauscht. Leider werden auch diese neuen Lebensräume immer weniger.

**Pfützen? Trocknen die nicht zu schnell aus im Sommer?**
Das kann schon schnell passieren, allerdings können sich unsere Kaulquappen auch extrem schnell entwickeln, um die Pfütze schnell wieder zu verlassen. Darüber hinaus profitieren wir davon, dass sich keine Feinde wie Libellen oder Fische in den Gewässern aufhalten. Doch leider werden auch die Pfützen immer weniger.

**Kollegen haben Sie mal als Pionierart beschrieben. Was brauchen Sie, damit die Lebensräume langfristig gesichert werden?**
Neben den flachen Gewässern haben wir auch offene Lebensräume gerne, welche über grabbares Substrat verfügen und kaum beschattet werden. Wenn diese Lebensräume wieder neu geschaffen werden, spricht sich das bei uns schnell rum und wir werden früher oder später einziehen. Aktuell kümmert sich die Biologische Station StädteRegion Aachen um uns und versucht, uns die besten Voraussetzungen für die Zukunft zu geben, z. B. durch die Anlage von geeigneten Gewässern und Landlebensräumen im Norden der StädteRegion.

**Biologische Station StädteRegion Aachen e.V**

Ein Projekt des „LIFE-Amphibienverbund“
www.life-amphibienverbund.de

# Stadtrat beschließt Doppelhaushalt

## ohne Steuererhöhungen

**Von einer „großen Leistung trotz erheblicher Unterfinanzierung der Kommunen“ spricht Bürgermeister Patrick Haas nach der einstimmigen Verabschiedung des Doppelhaushaltes für die Jahre 2024 und 2025 im Stolberger Stadtrat.** „Im Gegensatz zu sehr vielen anderen Kommunen schaffen wir es, auf Steuererhöhungen zu verzichten und mit einem Doppelhaushalt Planungssicherheit zu erlangen.“ Gleichzeitig sei die politische Beratung des Haushaltsentwurfes vorbildlich gelaufen. „Die Haushaltsgespräche mit den Parteien waren stets konstruktiv und am Ende hat die Mehrheitskoalition aus CDU, Grünen und FDP eine gemeinsame Änderungsliste mit der SPD eingebracht. Für dieses gemeinschaftliche Vorgehen im Sinne der Stadt und den einstimmigen Beschluss möchte ich den Fraktionen danken.“

Trotzdem macht der Bürgermeister keinen Hehl daraus, dass die Kombination der sehr belastenden Weltlage mit den daraus resultierenden Flüchtlingsbewegungen, der Inflation und den gestiegenen Energiepreisen und der beklagten „Unterfinanzierung aller NRW-Kommunen“ für den städtischen Haushalt sehr belastend ist: „Inzwischen sind selbst Kommunen in finanzielle Schieflage geraten, die den Begriff Haushaltssicherung bisher nur aus der Zeitung kannten.“

Der Verwaltungschef betont, wie sehr die Stadt in jedem Amt massive Einsparungen vorgenommen hat, um das Defizit so klein wie möglich zu gestalten und auf Steuererhöhungen verzichten zu können. „Trotzdem werden wir in den nächste Haushaltsjahren Summen aus unserer allgemeinen Rücklage entnehmen müssen, um den Haushalt genehmigungsfähig machen.“ Wichtig sei der Verwaltung aber gewesen, dass alle wichtigen Projekte außerhalb des Wiederaufbaus wie zum Beispiel die Sanierung des Goethe-Gymnasiums, der Grundschule Büsbach und der Förderschule Talstraße, die Umsetzung des Offenen Ganztages, der Neubau des Kelmesberges, das P+R-Parkhaus in der Altstadt oder die Sanierung des Bürgerhauses Mausbach trotzdem finanziert und weiter umgesetzt werden. **„Wir werden Stolberg weiter voranbringen und unsere Projekte umsetzen“, freut sich der Bürgermeister.**

Wie viele Bürgermeister jeglicher politischer Farben und der Städte- und Gemeindebund schon in Briefen an die

Landesregierung geschrieben haben, hat Haas in seiner Haushaltsrede aber auch klar formuliert, dass die aktuelle Finanzierung der Kommunen in NRW nicht zukunftsfähig ist. „Fakt ist“, so Haas, „dass die Kommunen beispielsweise bei der Einrichtung des Offenen Ganztages oder der Aufnahme und Integration geflüchteter Menschen immer mehr Aufgaben erhalten, aber die finanziellen Zuweisungen nicht im gleichen Maße steigen. Dieses System funktioniert so nicht, macht viele Kommunen handlungsunfähig und führt selbst wohlhabende Kommunen sichtbar immer tiefer in die Krise.“ Sollte sich daran nichts ändern, werde auch Stolberg irgendwann nicht mehr um eine Erhöhung der Grundsteuer herumkommen. „Bei allen häufig guten Gesprächen mit der Landesregierung bleibt im Ergebnis stehen, dass wir außer einigen buchungstechnischen Tricks nichts bekommen.“ Damit spielt Haas auf die Erleichterungen der Haushaltsaufstellung durch das 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz an. Das Gesetz ermöglicht den Kommunen, einen höheren globalen Minderaufwand in den Haushalt einzurechnen und erhöht damit den Handlungsspielraum. „Das Geld ist aber trotzdem weg, wir dürfen es nur großzügiger rechnen“, so Haas. „Schon bei der Corona-Pandemie und den Zusatzkosten durch Inflation und Energiekostensteigerungen durften wir die zusätzlichen Kosten nach einem Beschluss der Landesregierung im Haushalt isolieren. Das hilft natürlich bei der Aufstellung eines ausgeglichenen Haushaltes, aber zurückzahlen müssen wir das Geld nun über 50 Jahre. Das Problem wurde somit nur auf die nächsten Generationen verlagert.“

Unter diesen Vorzeichen sei die beschlossene Haushaltssatzung eine überragende Arbeit der Kämmerei und der politischen Fraktionen.





# DÜRFEN WIR VORSTELLEN?

## Menschen der Verwaltung der Kupferstadt ganz persönlich

Welche Stadt kann schon von sich behaupten, zwei Rathäuser und aktuell mehrere Außenstellen zu haben! Die Kupferstadt zumindest schon. Genauso unterschiedlich wie die Gebäude sind auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Stadtverwaltung arbeiten. 897 Menschen und 28 Auszubildende sind es zurzeit insgesamt. In 15 Ämtern mit 41 Fachabteilungen stehen die Belange der knapp 57.000 Einwohner/innen auf der Agenda. Soweit die nackten Zahlen. **Wir möchten in dieser Rubrik allerdings die Menschen vorstellen, die im Rathaus den Außenstellen und diesem Fall im Forst arbeiten. Ganz persönlich.**

**Name, Alter, Familienstand**
Ralf Glantschnig, 59 Jahre, verheiratet, ein Kind

**Funktion**
Stadtkämmerer und Leiter des Amtes für Finanzwesen der Kupferstadt Stolberg

**Das sind meine Aufgaben**
Neben verschiedenen weiteren Aufgaben bin ich hauptsächlich für die Aufstellung der Haushaltssatzung und des Jahresabschlusses inklusive des Lageberichtes sowie für die Steuerung der Haushaltsbewirtschaftung, des Finanzcontrollings und der Abwicklung des Zahlungsverkehrs zuständig. Ich habe die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung und nehme Kredite zur Finanzierung der Ausgaben der Kupferstadt Stolberg bis zur Höhe der eingeräumten Kreditermächtigungen auf.

**Morgens im Büro angekommen – das mache ich als erstes**
Als erstes mache ich das Fenster auf und fahre dann den PC hoch. Anschließend werden die E-Mails vom Vorabend durchgesehen.

**Das darf auf meinem Schreibtisch/in meinem Büro nicht fehlen**
Rechenmaschine

**Das liebe ich an meinem Job**
Die Vielfältigkeit der Aufgaben bei denen ich jeden Tag auf neue Herausforderungen stoße, die es in Zusammenarbeit mit den Kollegen/innen zu bewältigen gilt.

**Nach diesem Motto arbeite ich tagtäglich**
Verwalte die städtischen Gelder so, als wären sie deine eigenen Gelder.

**Mein schönster Moment / meine schönste Begegnung in meinem Job:**
In der bisher fast 43-jährigen Zugehörigkeit zur Stadt Stolberg gibt es davon so viele, dass es schwierig ist, einen bestimmten Moment gegenüber den anderen schönen Begegnungen hervorzuheben.

**Mein erster Arbeitstag in der Kupferstadt**
Dies ist schon sehr lange her. Es war der 03.08.1981 beim damaligen Wohnbauförderungsamt. Dort habe ich meinen ersten Ausbildungsabschnitt absolviert. An diesen Tag kann ich mich noch recht gut erinnern. Er war geprägt von sehr vielen Eindrücken und unglaublich freundlichen sowie hilfsbereiten Kollegen/innen.

**Meine absolute Stärke**
Grundsätzlich sollten das andere Menschen beurteilen.

**Das verbindet mich mit Stolberg**
Sehr viel. Im Prinzip fast alles. Ich bin in Stolberg geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen. Ich arbeite seit meiner Ausbildung bei der Stadt Stolberg und lebe in Stolberg. Meine Ehefrau ist auch aus Stolberg und wir haben in Stolberg geheiratet. Unsere Tochter ist ebenfalls in Stolberg zur Welt gekommen und mein Freundeskreis lebt überwiegend auch in der Kupferstadt.

**Mein Lieblingsort in Stolberg**
Stolberg hat neben der Burg und der Altstadt noch weitere schöne Orte. Persönlich fühle ich mich im Stolberger Süden sehr wohl.

Theater Brand
Das Theater für Aachens Süden

# Tod! Vorprogrammiert?

Zwei Häcker und ein schmutziges Staatsgeheimnis ...
Eine Entdeckung die zum Tod führt.

Das Stück wurde von unserer Nachwuchsgruppe Teenies (Alter 12-14 Jahren) selber erarbeitet und durch die Gruppenleiterinnen Sina Fraidi und Indira Starmans umgesetzt.
Die Jugendlichen werden begleitet und erhalten fachliche Unterstützung seitens Dozent/Theaterpädagoge Patrick Gier.

Zwei Kommissare und ihr Chef versuchen den Mord aufzulösen. Dabei kriegen sie es mit vielen verschiedenen Charakteren zu tun, die alle glauben etwas zu wissen oder gesehen zu haben. Durch die jeweiligen Verhöre, tauchen wir in die verschiedenen Wahrnehmungen der befragten Zeugen ein. Es wird immer schwieriger Wahrheit und Lüge zu unterscheiden. Wem können sie vertrauen und wer versucht sie nur hinters Licht zu führen? Und warum?

Im Rahmen von Rampenfieber treten die jungen Darsteller auch auf der Bühne im Space auf. **Termin 18. Juni**

**Weitere Aufführungen:**
**22.06.2024 um 17:00 Uhr im Theater Brand**
**22.06.2024 um 17:00 Uhr im Theater Brand**
Freunder Heideweg 3, 52078 Aachen

grenzland.
theater.

# THE WHO AND THE WHAT

Schauspiel von Ayad Akhtar

Ein Vater, Afzal, und zwei erwachsene Töchter: Der verwitwete Patriarch stammt ursprünglich aus Pakistan und hat sich vom Taxifahrer zum erfolgreichen Taxiunternehmer emporgearbeitet. Ein eher liberaler Muslim, aber mit sehr stabilen Ansichten, der sich rührend um seine Töchter kümmert ...
**12. + 13. Juni 2024, 20:00 Uhr**
**Goethe Gymnasium, Lerchenweg 5, 52223 Stolberg**

# Ich will keine Schokolade
## – Die Trude Herr-Revue – von Stephan Ohm

Juni 1987: Trude Herr gibt ein Abschiedskonzert, bevor sie auf die Fidschi-Inseln auswandern will. In einem Tonstudio trifft sie Jürgen, um das Konzert zu besprechen und einige Lieder einzuüben ...
**03. + 04. Juli 2024, 20:00 Uhr**
**Goethe Gymnasium, Lerchenweg 5, 52223 Stolberg**

**Tickets online: www. grenzlandtheater.de oder**
an der Kasse des Grenzlandtheaters ElisenGalerie
Friedrich-Wilhelm-Platz 5/6, 52062 Aachen,
Telefon (0241) 47 46 111





# Das Goethe-Gymnasium „auf Spurensuche“

## Goethe-Kunterbunt-Nachmittag

Am Freitag, den 03. Mai 2024 öffnete das Goethe-Gymnasium seine Pforten, um Eltern, SchülerInnen und Interessierten Darbietungen und Ergebnisse aus dem Schulleben des Schuljahres 2023/24 zu präsentieren. Der zum zweiten Mal stattfindende „Goethe-Kunterbunt-Nachmittag“ stand dieses Jahr unter dem Motto „Auf Spurensuche“ und viele Gäste folgten dem Aufruf, das „Goethe“ neu zu entdecken.

Der bunte Nachmittag wurde musikalisch durch die Bläserklassen und eine Tanzdarbietung der „Goethe-Girls“ eröffnet. Anschließend erkundeten die neuen Fünftklässler und alle interessierten SchülerInnen in der Rolle von „Goethe-Detektiven“ spielerisch das Schulgelände anhand zahlreicher Mitmachaktionen:

In der Turnhalle beim Überwindenden eines Parcours, beim Gestalten von 3D-Postkarten, mit der Teilnahme an einer Theaterprobe oder an Kahoot-Quizzen zu Themen wie „Entwicklung der Sprache“ und „Bedeutung der Europäischen Union für uns und die Demokratie“. Für jede Mitmachaktion sammelten die SchülerInnen einen Stempel auf einer Lupe, für die sie am Ende einen Preis erhielten.

Neben den Mitmachaktionen gab es ein vielfältiges Ausstellungsangebot: z. B. die Präsentation des Romans „Krabat“ von Otfried Preußler durch Schauspiel, Interviews und Standbilder, selbst erstellte Plakate zur „Nachhaltigkeit“ sowie Kirchenjahreskalender, englische Videos zur Geschichte Ludwig XIV und individuell gestaltete Kisten, die die Geschichte verfolgter jüdischer Familien als Spuren der Zeitgeschichte in den Fokus rückten.

Besonders beim Anblick der Kunstausstellung konnten sich die BesucherInnen einen Eindruck darüber verschaffen, in welch vielfältigen Formen die SchülerInnen das Thema „Auf Spurensuche“ im Verlauf des Schuljahres 2023/24 verarbeitet haben. Ein besonderes Highlight bot zudem die vom Forschungszentrum Jülich aufgebaute Legostadt zum Thema „Wasserstoff“, die im Rahmen der MINT-Kooperation zuvor auch Unterrichtsgegenstand war.

Den krönenden Abschluss bildete unter anderem die Big Band, die, begleitet vom Chor, den „G.O.E.T.H.E.-Song“ alias „ Y.M.C.A.“ der Village People darbot.

Text und Bilder:
Carmen Achenbach und Stefanie Beer

# SCHLACKENKINDER

**Kunstwelt Stolberg seit 1945**

**2. - 23. Juni 2024,** im Kunstverein Eschweiler
Eschweiler Talbahnhof - Raiffeisen-Platz 1-3

Eröffnung 2. Juni - 15 Uhr

Es spielen: Peter Sonntag, Reno Schnell, Max Sonntag & friends

Einführung Dr. Dirk Tölke

Öffnungszeiten: Sa. + So.: 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

**www.eschweiler-kunstverein.de**

Karl Fred Dahmen - Hanns Pastor - Bert Stollenwerk - Hermann Koch -Albert Sous - Fritz Martin - Hubert Meuthen - Franz Josef Peters - Herbert Falken - Theodor Wagemann - Felix Kreusch - Reinhard Geis - Wilhelm Gerhards - Susanne Gerhards - Dietmar Momm - Herbert Titz - Gottfried Matthias Dahmen - Herbert Klär - Karl von Monschau - Win Braun - Hartmut Hacki Ritzerfeld - Emil Sorge - Franz Bernd Becker - Annette Pfau von den Driesch - Tom Thiele - Derryk Schiffer - Angelika Kühnen - Wilfried Tertin - Kai Savelsbergh - Dirk Schulte - Agnes Bläsen - Norbert Andreas Vohns - Kurt Pilz - Ursula Böhmer - Sylvia Nirmaier - Harald Schumacher - Peter Sußner - Andrea Meishammer - Heidi Theissen - Eric Peters - Manfred Sukrow - Joachim Griess - Roland Mertens - Holger Vanicek - Birgit Engelen - Vera Sous - Gerda Zuleger-Mertens – Spell - Petra Rink - Paul Sous - Elke und Günter Winterscheid - Manfred Sponsel - Susanne Patzke - André Hennecken - Dennis Brandt – Dorothee Vermaaten - Lothar Scheffler

ESCHWEILER KUNSTVEREIN

# stolberg -Touren ... im Juni & Juli

**Kupferhof Spezial - Auf alten und neuen Pfaden zu den früheren Kupfermühlen**

Die Kupfermühlen im heutigen Naturschutzgebiet Münsterbachtal (Indetal) wurden Ende des 16. Jahrhunderts erbaut. Heute sind diese in ihrer früheren Funktion kaum zu erkennen und doch trägt jede dieser ehemaligen Produktionsstätten charakteristische Merkmale. Der Gästeführer Peter Sieprath führt die Gruppe am Sonntag dem **16. Juni** entlang des Münsterbaches und der alten Kupfermühlen durch die wundervolle wildwüchsige Auen - Landschaft.
Die ca. 3-stündigen Wanderung beginnt um 11:00 Uhr.
Die Tour kostet 10,00 € für Erwachsene und 5,00 € für Kinder bis einschließlich 16 Jahren.
Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich!

**„Eine Reise in die Vergangenheit - Auf Tour mit Burgherrin Odilia von Efferen“**

Burgherrin Odilia von Efferen zeigt Ihnen ihre Burg zu Stolberg und plaudert aus dem Nähkästchen: Sie erzählt vom Leben auf der Burg –Wahrzeichen & Namensgeberin der Stadt-, von den Burgherren und wie sie den Kurs der Geschichte und die Entwicklung von Stolberg bestimmt haben. Insbesondere die Niederlassung der Kupfermeister wurde durch sie ermöglicht und gefördert. Dies hat maßgeblich zu der beispiellosen Entwicklung Stolbergs als früher Industriestandort beigetragen. Auch manches persönliche Schicksal der Burgbewohner wird thematisiert und bietet einen eindrucksvollen Blick zurück in die Vergangenheit. Die Führung findet statt am **30. Juni um 11 Uhr.**
Die Tour kostet 7,00 € für Erwachsene und 4,00 € für Kinder bis einschließlich 16 Jahren.
Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich!

**Die Altstadt – Ins Herz der Kupferstadt**

Am Samstag, **6. Juli um 11.00 Uh**r nimmt Sie unsere Gästeführerin Sylvia Wald mit auf einen erlebnisreichen Spaziergang durch die historische Altstadt von Stolberg. Treffpunkt ist der Galminusbrunnen gegenüber der Stolberg-Touristik, Zweifaller Straße 5. Die Tour kostet 7,00 € für Erwachsene und 4,00 € für Kinder bis einschließlich 16 Jahren.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Gästeführerin freut sich auf Ihre spontane Teilnahme.

**Klassische Kupferhof-Führung von Kupferhof zu Kupferhof**

Am Sonntag, **21. Juli,** beginnt die Reise in die „Zeit des gelben Goldes“ um 11:00 Uhr am Eingang des Alten Rathauses am Kaiserplatz.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahmegebühr (7,00 € für Erwachsene, 4,00 € bis 16 Jahre) kann direkt beim Stadtführer Christian Altena entrichtet werden.

**Zurück in die Zukunft (Auf dem Zweirad durch die Industriegeschichte der Kupferstadt**

„Per Velo“ streifen die Teilnehmer/innen am Samstag, **27. Juli** durch die ehemaligen und oft spannenden Wirtschaftsstandorte und erfahren viel Interessantes über deren Geschichte. Bei der mittelschweren und rund 25 km langen Tour erkundet Tourenleiter Peter Sieprath zunächst das Münsterbachtal und die dort angesiedelten ehemaligen Kupfermühlen.
Start der ca. 25 km langen Tour ist um 11:00 Uhr. Die motivierten Radlerinnen und Radler werden von unserem Tourenleiter Peter Sieprath begrüßt. Mit einem einfachen Tourenrad weckt die Strecke den Sportgeist. Mit einem E-Bike können Sie sich gemütlich auf die Inhalte konzentrieren. Ihr Auto können Sie kostenlos am Museum Zinkhütter Hof abstellen.
Die Tour kostet 10,00 € für Erwachsene und 5,00 € für Kinder bis einschließlich 16 Jahren.
Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich!

## INFO / ANMELDUNG

Stolberg-Touristik
Zweifaller Straße 5
52222 Stolberg
Tel. 02402 99900-80
E-Mail: touristik@stolberg.de
www.stolberg-erleben.de

# Neuer Chefarzt im Bethlehem

## Dr. Shah bringt frischen Wind in die Chirurgie in Stolberg

Wir möchten euch einen besonderen Menschen vorstellen: Dr. med. Siegfried Shah! Er ist der neue Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Endokrine Chirurgie im Bethlehem-Krankenhaus und wurde kürzlich offiziell eingeführt. Dr. Shah, der seit Jahresbeginn im Bethlehem tätig ist, kam nicht allein an Bord – er hat gleich ein ganzes Team von Expert*innen mitgebracht.

Unter seiner Leitung bietet die nun noch stärker aufgestellte Klinik das gesamte Spektrum der Chirurgie an. Dazu gehören die Allgemeinchirurgie (Bauchspeicheldrüse, Bauchwand- und Leistenbruch), die Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie), die Spezielle Viszeralchirurgie, die Kolo-Proktologie (Erkrankungen von Dick- und Enddarm sowie After) und die Endokrine Chirurgie (Schilddrüse, Nebenschilddrüsen, Nebennieren).

Ein Schwerpunkt des Kolo-Proktologen ist die Onkologische Chirurgie. Dass man nur in enger Zusammenarbeit mit den anderen Fachbereichen wie z. B. Innere Medizin, Anästhesie, Onkologie, Radiologie, Strahlentherapie, Pflege und den niedergelassenen Ärzt*innen das beste Ergebnis für den Patienten erreichen kann, ist für den sympathischen Chefarzt gelebter Alltag. Dr. Shah ist außerdem zertifizierter Senior-Darmoperateur der Deutschen Krebsgesellschaft.

OFENHAUS FUCHS e.K.
Seit 1912
Sanitär und Heizungsbau
Tel.: 02402 23251
02402 87932
E-Mail: ofenhaus.fuchs@t-online.de

Telefontermin vereinbaren
Reiseengel
0178 - 808 418 3
info@reiseengel-aachen.de
www.reiseengel-aachen.de
piaemonds.reiseengel
Reisebüro Reise Engel

# Burg Stolberg wird wieder zu Schau!Burg

## Filmvergnügen unter dem Sternenhimmel vom 9.-18. August

**Vom 9. bis 18. August verwandelt sich die historische Burg Stolberg erneut in die Schau!Burg und bietet damit zum fünften Mal das beliebte Open Air-Kino auf dem oberen Burghof an.**

Die Gesellschaft für Stadtmarketing e.V., Kultur.Gut e.V. und die Kupferstadt Stolberg freuen sich, den Bewohnern dieses besondere Kino-Erlebnis in ihrer eigenen Stadt präsentieren zu können.

In einer einzigartigen Umgebung können die Zuschauer aktuelle Filme unter freiem Himmel genießen. Die beeindruckende Kulisse des Burghofs verspricht ein unvergessliches Erlebnis für alle Filmfans.

Tickets für das Open Air-Kino sind in der Bücherstube am Rathaus, Rathausstraße 1, erhältlich. Weitere Verkaufsstellen werden durch Hinweisplakate vor Ort bekannt gegeben. Zudem können Karten bequem online über die Webseite www.stolberg.de/openair erworben werden. Der Eintrittspreis beträgt 11 Euro.

Der Einlass beginnt ab 19:00 Uhr, die Filme starten gegen 21:00 Uhr. Der Eingang erfolgt über die Burgstraße/unterer Burghof. Für Besucher mit besonderen Bedürfnissen gibt es einen barrierefreien Zugang über den Faches-Thumesnil-Platz.

Es gilt die freie Sitzplatzwahl, was den Besuchern die Möglichkeit gibt, sich ihren Lieblingsplatz selbst auszusuchen. Es empfiehlt sich, frühzeitig zu kommen, um die besten Plätze zu sichern und die besondere Atmosphäre auf dem Burghof in Ruhe zu genießen.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Snacks und Getränke werden vor Ort angeboten, sodass die Zuschauer sich während der Filmvorführung mit Popcorn, Nachos und Erfrischungen versorgen können.

**Für aktuelle Meldungen (bzgl. Wetter etc.) achten Sie bitte auf unsere Infos auf Facebook oder Instagram.**

INFO

Gesellschaft für Stadtmarketing Stolberg e.V.
Villa Lynen, Rathausstraße 44, 52222 Stolberg
Tel.: 0157 - 54 77 17 88
E-Mail: info@sms-stolberg.de
www.sms-stolberg.de
stadtmarketing.stolberg
stadtmarketing_stolberg_e.v





# 3. TRIBUTE FESTIVAL Stolberg

## Musikalisches Highlight in Stolberg:
## Drei Tage voller Tribute-Bands auf dem Kaiserplatz

**07.-09.06.24 - Kaiserplatz Stolberg**
Das dritte Tribute Festival in Stolberg verspricht vom 7. bis 9. Juni 2024 auf dem Kaiserplatz ein Highlight des Jahres zu werden. Mit einer beeindruckenden 14-Meter-Bühne und einem vielseitigen Programm zieht das Festival Besucher aus der gesamten Region an. Schirmherr Bürgermeister Patrick Haas, Kulturausschussvorsitzender Jochen Emonds, Hauptsponsor EWV-Geschäftsführer Nicolai Bedenbecker und Veranstalter Max Krieger Kulturmanagement präsentieren nach dem Erfolg der letzten beiden Festivals erneut ein musikalisches Event der Extraklasse.
Dank des Sponsorings der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH ist der Eintritt frei. Drei Tribute-Bands sowie zwei regionale Vorbands werden das Publikum mit ihrer Musik begeistern.

**Freitag, 07.06.24 ab 20 Uhr: THIS IS TINA – Tribute to Tina Turner**

Den Auftakt macht am Freitagabend „THIS IS TINA“, eine herausragende Tribute-Band, die die dynamische Live-Show von Tina Turner aus den 90er Jahren wieder aufleben lässt. Mit einer erstklassigen Sängerin, zwei großartigen Tänzerinnen und Background-Sängerinnen, zwei fantastischen Gitarristen, einem funky Bassisten, dem tightesten Schlagzeuger und einem unübersehbaren Saxophonisten, wird eine Show geboten, die das Publikum in die Ära von Tina Turner entführt.

**Samstag, 08.06.24 ab 20 Uhr: ZZ TOP Revival Band**
Am Samstagabend übernimmt die „ZZ TOP Revival Band“ die Bühne. Diese Band ist bekannt für ihr authentisches Erscheinungsbild und ihre energiegeladenen Auftritte auf Biker-Treffen, Rock- und Revival-Konzerten sowohl in Deutschland als auch in Tschechien. Mit Hits wie „Viva Las Vegas“, „Sharp Dressed Man“ und „Fearless Boogie“ begeistern sie nicht nur eingefleischte ZZ Top-Fans, sondern auch alle Liebhaber von handgemachtem Hard Rock.

**Sonntag, 09.06.24 ab 14 Uhr: MARIUZZ – Die Westernhagen Tribute Show**
Der Sonntag steht ganz im Zeichen von Marius Müller-Westernhagen. „MARIUZZ – Die Westernhagen Tribute Show“ bringt die größten Hits des deutschen Rock-Idols auf die Bühne. MARIUZZ beeindruckt durch seine frappierende optische Ähnlichkeit und eine perfekte Show, die von ehemaligen Original-Bandmitgliedern von Westernhagen unterstützt wird. Charly Terstappen (Drums) und Markus Wienstroer (Gitarre) begleiten MARIUZZ und sorgen für eine authentische und mitreißende Performance. Erleben Sie unvergessliche Songs wie „Sexy“, „Willenlos“, „Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz“ und „Freiheit“ in einer Show, die das Publikum immer wieder verblüfft.

Neben den Hauptacts werden regionale Vorbands das Publikum an allen Tagen musikalisch einstimmen. Das Festival verspricht ein unvergessliches Erlebnis mit Musik, die über die Stadtgrenzen hinaus strahlt. Seien Sie dabei und genießen Sie drei Tage voller Musik und guter Stimmung auf dem Kaiserplatz in Stolberg!

# Veranstaltungskalender

## Aktuelle Termine: Juni & Juli 2024

Alle Angaben ohne Gewähr. Weitere Veranstaltungen in der Umgebung auf www.stolberg.de

**Samstag, 01. Juni**

**Migrationsgeschichte erfahren – Radtour, 11:00 Uhr.**
Die Fahrradtour der VHS-Kooperation Stolberg - Aachen - Nordkreis Aachen.
Finkensiefstraße 1-3 (zwischen den Werkstoren von Dalli & Prym)

**Sonntag, 2. - Sonntag, 23. Juni 2024**

**Ausstellung: Schlackenkinder. Kunstwelt Stolberg seit 1945** im Kunstverein Eschweiler
Eröffnung: 2. Juni, 15:00 Uhr
Es spielen Peter Sonntag, Reno Schnell, Max Sonntag & friends / Einführung Dr. Dirk Tölke
Sa + So: 15:00-18:00 Uhr und nach Vereinbarung
Infos: www.eschweiler-kunstverein.de
Eschweiler Talbahnhof - Raiffeisen-Platz 1-3

**Freitag, 07. Juni bis Sonntag, 09. Juni.**

**3. Stolberger Tribute Festival**
**Tribute to: Tina Turner (07. Juni, 20 Uhr), ZZ Top (08. Juni, 20 Uhr) & Marius Müller Westernhagen (09. Juni, 13 Uhr).**
Am 09. Juni zudem verkaufsoffener Sonntag.
Kaiserplatz

**Sonntag, 07. Juni**

**Theater: Ronja Räubertochter, um 10:30 Uhr und 15:00 Uhr (2 Vorstellungen).**
Eine abenteuerliche Räuber-Geschichte für Kinder ab 6 Jahren.
Kinder 5,- €/ Erwachsene 6,- €
Gruppen ab 20 Kinder je 4,- € (Begleiter frei).
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

**Montag, 08. Juni bis Sonntag, 23. Juni**

**Sommergarten – Skulpturen & mehr am Hammerberg**
(jeweils an den Wochenenden)
viele Künstler verschiedener Genre stellen an den Wochenenden ihre Werke aus – Originale, die man so kein zweites Mal findet.
Skulpturengarten am Hammerberg, Hammerberg 13

**Samstag, 08. Juni**

**Stolberger Konzertzyklus – III, 18:00 Uhr**
Kammermusik für Flöte & Theorbe: Duo „La Vigna“
10,00 € Erwachsene / 8,00 € SchülerInnen + Studierende, nur Abendkasse.
Vogelsangkirche, Vogelsangstraße

**Mittwoch, 12. und Donnerstag, 13. Juni**

**Grenzlandtheater Aachen „The Who and The What“, 20:00 Uhr.**
Schauspiel von Ayad Akhtar.
Erwachsene 20,80 €, Schüler & Studierende 14,75 €.
Goethe Gymnasium Stolberg, Lerchenweg 5

**Samstag, 15. Juni**

**Rundgang: Die Stolberger Altstadt als Natur- und Kulturraum, 10:30 - 13:00 Uhr**
Stolbergs historische Altstadt birgt mehr als totes Gemäuer: Biologe Karl Schmeer möchte Interessierten einen kleinen Einblick in die Flora verschaffen und Historiker Christian Altena weist auf kleine und große Besonderheiten des Kulturraums Altstadt hin.
Treffpunkt am Galminusbrunnen

**Samstag, 15. Juni**

**Lebensräume aus zweiter Hand - Steinbrüche in Stolberg, 10:00 - 13:00 Uhr**
Zu Fuß geht es durch und um Steinbruchbereiche im Raum Stolberg, die heute Naturschutzgebiete sind. Verschiedene Lebensräume „aus zweiter Hand“ sowie einige hier typische Pflanzen- und Tierarten werden vorgestellt. Anmeldung nur unter www.bs-aachen.de
Treffpunkt: Biologische Station StädteRegion Aachen, Zweifaller Straße 162

**Donnerstag, 16. Juni**

**Tagesexkursion „Entlang des Westwalls“, 09:00 Uhr**
Der Experte Jens Mieckley erklärt anhand der verschiedenen Stationen die Entstehung des Westwalls und fokussiert dann auf das Kampfgeschehen im Stolberger Raum und im Hürtgenwald. Die Tour beinhaltet mehrere Stationen, die mit dem Auto angefahren werden.
Parkplatz Buschmühle





**Donnerstag, 20. Juni**

**2. After-Work-Markt im Steinweg, 17:00 Uhr**
Nach dem riesigen Erfolg der ersten Ausgabe geht es nun mit Einkaufsständen, Gastronomie, toller Atmosphäre und Straßenkünstlern weiter. Der Steinweg lebt.

**Donnerstag, 20. Juni**

**Exkursion: „Die Grenzpunkte der Herrschaft Schönforst zur Abtei Kornelimünster“, 13:30 Uhr**
Treffpunkt: Parkplatz Stolberg Mühlener Bahnhof und Fahrt mit Fahrgemeinschaften, Kosten: 5,00 €,
Anmeldung: siehe www.stolberger-geschichtsverein.de Stolberger Heimat- und Geschichtsvereins e.V. in Kooperation mit der VHS Stolberg

**Sonntag, 23. Juni**

**Stolberger-Musiksommer 4: THE BUNGLERS, 17:00 Uhr.**
Irisches Gartenkonzert im Skulpturengarten Hammerberg.

**Donnerstag, 27. Juni**

**Repair-Café des Viertel-LAB, 17:00 Uhr**
Alle, die etwas reparieren lassen möchten, können hier bei einem leckeren Kaffee den vielen Ehrenamtlichen dabei zuschauen oder selbst Hand anlegen.
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

**Freitag, 28. Juni**

**Kramps kriminelle Eifel – Lesung mit Ralf Kramps, 19:00 Uhr**
Munter und mörderisch geht es in Ralf Kramps raffinierten Kriminalgeschichten zu. Eintritt frei.
Stadtbücherei Stolberg, Frankentalstraße 3

**Samstag, 29. Juni**

**Abendmesse „Op Stolberger Platt“, 17:30 Uhr**
Besuchen Sie einen seltenen Gottesdienst auf „Stolberger Platt“.
Herz-Jesu-Kirche Münsterbusch, Prämienstraße 225

**Mittwoch, 03. und Donnerstag, 04. Juli**

**Grenzlandtheater Aachen „Ich will keine Schokolade“, 20:00 Uhr.**
Die Trude-Herr-Revue von Stephan Ohm .
Erwachsene 20,80 €, Schüler & Studierende 14,75 €.
Goethe Gymnasium Stolberg, Lerchenweg 5

**Freitag, 05. bis Sonntag, 07. Juli.**

**Schützenkirmes der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft,** Kaiserplatz

**Samstag, 13. Juli**

**Exkursion: „Maastricht, Hauptstadt von Limburg“, 08:15 Uhr**
Treffpunkt: Parkplatz Mühlener Bahnhof und Weiterfahrt mit AVV, Führung: Armin Meißner, Historiker
Kosten: 25,00 €
Anmeldung: siehe www.stolberger-geschichtsverein.de Stolberger Heimat- und Geschichtsvereins e.V. in Kooperation mit der VHS Stolberg

**Donnerstag, 11. und Freitag, 12. Juli**
**Donnerstag, 18. und Freitag, 19. Juli**
**Donnerstag, 25. und Freitag, 26. Juli**

**Kreatives aus Stein – Ferien-Kurse für Kids**
**jew. 10:00-14:00 Uhr**
Teilnahmegebühr (inkl. Material) pro Kurs/Person 55,- €. Anmeldung erforderlich 02402 4904 oder birgitengelen@gmx.de.
Atelier & Skulpturengarten, Hammerberg 13

**Donnerstag, 25. Juli**

**Repair-Café des Viertel-LAB, 17:00 Uhr**
Alle, die etwas reparieren lassen möchten, können hier bei einem leckeren Kaffee den vielen Ehrenamtlichen dabei zuschauen oder selbst Hand anlegen.
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

**25. Juli bis 15. August**

**Sommerferienatelier „Pinseltanz“**
**je Mo u. Do. von 10-13 Uhr** (einzeln buchbar)
Wir malen, zeichnen, gestalten und drucken.
Für Kinder von 6-11 Jahren.
45€ inkl. Material, Getränke u. Obst
Anmeldung: heike@pinsel-tanz.de

**Stolberger Lesewürmchen**

**Bilderbuchspaß für die Kleinsten von 0 - 3 Jahren**, jeden Donnerstag von 09:30 bis 10:30 Uhr, (Schulferien ausgenommen).
**Spiel- und Lesegruppe für Kinder mit ihren Eltern:** Bücher gucken, Geschichten lesen und singen.

**Stadtbücherei Stolberg, Frankentalstraße 3**
**Telefon: 02402 - 863 206**

**Öffnungszeiten:** Montag: 14:30 - 18:00 Uhr, Dienstag: 14:30 - 19:00 Uhr, Donnerstag u. Freitag: 10:00 - 12:30 Uhr, und 14:30 -18:00 Uhr

# Der kleine Vogelsänger

## beim Rechenmeister Tzwievel

von Christian Altena

„Ars supputatoria calcularis sive algorithmus linealis proiectilium de integris, una cum algorithmo de …“ las der kleine Vogelsänger nun, als er das Foto des Foto-Ateliers hinter sich gelassen und in ein altertümliches Buch mit dicken Seiten geraten war. Er sah dem Autoren mit langem Bart direkt ins Gesicht.

„Algorithmo, seid ihr das?“, fragte der kleine Vogelsänger, der nur Bahnhof verstand.

„Wie meinen? Ich? Theodoricus Tzwivelensis!“, erwiderte der Herr mit langem Bart unwirsch.

„Oh, Verzeihung, Herr Teedosis Zwiebelnessichnich!“, entgegnete nun der sehr verwirrte kleine Vogelsänger.

„Tzwi-vel-en-sis!“, korrigierte der Herr. „Ach, nenn‘ mich einfach Tzwievel oder direkt Dietrich.“

„Nun, Herr Zwiebel“, hub der Kleine Vogelsänger von neuem an. „Ich bin auf der Suche und möchte herausfinden …“

Da unterbrach ihn der Herr mit langem Bart.

„Erstens: Tzwievel nicht wie Zwiebel, sondern wie Zweifall! Da komme ich her. Und zweitens: Du willst etwas herausfinden? Großartig, da bist du bei mir richtig. Ich bin Rechenmeister und Buchdrucker und kenne mich in vielen Disziplinen aus. Worum geht es? Mathematik? Musik oder Astronomie?“

(Dietrich Tzwievel lebte im 16. Jahrhundert, als Gelehrte noch Genies und Pioniere auf vielen Gebieten sein konnten. Heute ist das ja unlängst anders.)

Der kleine Vogelsänger zögerte: „Ich will herausfinden, was Stolberg ist! Hat das was mit Mathematik zu tun?“

„‚Das halbe Leben ist Mathematik‘, pflegte mein Vater zu sagen, der Reitmeister in einem Zweifaller Eisenwerk war“*, erklärte der Rechenmeister, „und die andere Hälfte des Lebens besteht aus Latein, wie mein Lateinlehrer stets betonte. Erzmengen berechnen, Gewinne addieren, Rohstoffe summieren und andere Kalkulationen waren mir schnell zu eintönig. In Münster, dort kann ich die Himmelsmechanik analysieren, Tonfolgen arrangieren und mehr erforschen, wovon in meinem Heimatdorf niemand etwas weiß und nie einer verstehen würde.“

(Höhere Mathematik und Latein ist für Menschen heute ja auch alles andere als leicht.)

„Erklärt die Mathematik auch, was Stolberg ist?“, fragte der kleine Vogelsänger beharrlich.

„Stolberg ist ein unbedeutender Flecken nahe Zweifall. Nicht so groß und bei weitem nicht so schön. Es ist nicht das Schlechteste, dass es so weit entfernt liegt“, erklärte der Gelehrte und sah den kleinen Vogelsänger bedauernd an. „Für deine Suche hilft Wurzelziehen und Multiplikation und keine Berechnung der Welt weiter.“

„Mit Plutimikation lässt sich nichts herausfinden?“, seufzte der kleine Vogelsänger, der mit der Antwort nicht zufrieden war.

„Nein,“ erklärte Dietrich Tzwievel, „Stolberg ist wirklich unberechenbar!“

(„Diesen Satz sollte ich so keinesfalls drucken“, dachte sich Herr Tzwievel, als er‘s aussprach.)

Der kleine Vogelsänger verschwand so rasch, wie er gekommen war.

Bodega
Alter Markt 10-11 | 52222 Stolberg
Fon: 02402-9014 176 | Mobil: 0160-6784976
info@bodega-stolberg.de | www.bodega-stolberg.de
Öffnungszeiten: Di.-Do.: 15-21 Uhr • Fr. u. Sa.: 15-22 Uhr
So. u. Mo.: Ruhetag • Jeden 1. So. im Monat: 12-18 Uhr

# Verborgene Orte

## Steinbruch Binsfeldhammer

Toni Dörflinger

Zwei Kilometer südöstlich des Stolberger Stadtzentrums befindet sich im Bereich der „Burgholzer Mulde“ ein beeindruckendes Naturschutzgebiet. Auf der Nordwest-Flanke liegt der **ehemalige Steinbruch „Binsfeldhammer“ und auf der gegenüber liegenden Muldenflanke der frühere Steinbruch „Bernardshammer“.** Gegenstand unserer Betrachtung soll der Steinbruch Binsfeldhammer sein, der von der Zweifaller Straße aus über die in den 1970er Jahren entstandene Brücke zu erreichen ist. Der Zuweg, der leicht bergan führt, ist asphaltiert und auch mit dem Fahrrad befahrbar. Schon nach wenigen Metern erreicht man den durch Betonblöcke und Gitter abgesicherten Steinbruchrand. Beim Blick in die Tiefe, rund 50 Meter, zeigt sich ein von Grund- und Regenwasser gespeister See, der teilweise mit Schilf bewachsen ist. Imposant sind auch die Steinbruchwände, die wie Klippen wirken und durch Gebüsche und Terrassen Gestaltung erhalten.

Geologisch gehört der ehemalige Steinbruch zu den Kalksteinformationen des „Visèums“. Im Steinbruch Binsfeldhammer wurde von 1955 bis 1974 Dolomitgestein gefördert. Abnehmer waren überwiegend die Glas- und Stahlindustrie. Aber auch als Baumaterial, Straßenpflaster und Splitt fand das kalksteinähnliche Gestein Verwendung. Gemahlen und gebrannt wurde das Material im benachbarten Kalkwerk „Rüst“. Darum waren kurze Transportwege gefragt als man in den frühen 1970er Jahren die Brücke errichtete, die die Zweifaller Straße überspannt. Betreiber des Steinbruchs Binsfeldhammer waren die „Westdeutschen Kalkwerke“, die seit 1911 in Stolberg geschäftlich tätig waren. 1974 stellten sie ihren Steinbruchbetrieb in der Kupferstadt ein. Zuvor war eine Erweiterung des Steinbruchs Binsfeldhammer in Richtung Mausbach/Werth geplant. Eine anfänglich vorgesehene Rekultivierung des stillgelegten Steinbruchs wurde nicht realisiert. So war 1981 die Idee entstanden, den Steinbruch mit Industrieabfällen zu verfüllen. Glücklicherweise blieb dieser Antrag ohne Genehmigung.

Inzwischen hat die Natur den aufgelassenen Steinbruch längst zurückerobert. Denn dort ist eine artenreiche Flora und Fauna entstanden. Im Naturschutzgebiet Binsfeldhammer leben heute zahlreiche gefährdete Tierarten. So finden dort „Neuntöter“ und „Gelbbauchunke“ wie „Ringelnatter“, „Heidelerche“ und „Uhu“ einen Lebensraum. Typische Pflanzen sind „Galmei-Grasnelke“ und „Galmeitäschelkraut“. Eine seltene Spezialität ist der dortige „Bienenragwurz“: Standort der orchideenartigen Pflanze sind die dortigen Restbestände eines Buchenwaldes, der einst die Umgebung des Jungfernsteines bedeckte: Der „Jungfernstein“ liegt nur wenige Meter entfernt und ist über die Fortführung des Weges zu erreichen, der am Steinbruchrand entlang führt.

Betreut und kontrolliert wird das Naturschutzgebiet Binsfeldhammer von der Biologischen Station der Städteregion Aachen. Sie hat am Wegesrand Hinweistafeln errichtet, die über den Bau von Nisthilfen und Insektenhäuser informieren. Der ehemalige Steinbruch ist eine Oase der Ruhe und Zurückgezogenheit: Die Luft ist erfüllt von Vogelgezwitscher und dem Surren von Insekten. Nur selten begegnet man einem Menschen. Seinen Namen hat der Steinbruch von dem ehemaligen Kupferhof Binsfeldhammer, der im frühen 20. Jahrhundert der Erweiterung der benachbarten Bleihütte weichen musste.

# Sie sparen Energie –

## wir unterstützen Sie dabei.

**Die Natur zu schützen – sicher ist das ein Anliegen, das Ihnen genauso am Herzen liegt, wie uns. Doch welchen Beitrag können Sie und wir leisten? Welche Maßnahmen sind richtig und wirksam?**

Das sind Fragen, die nicht nur Sie sich stellen. Auch wir stellen uns diese Fragen. Und ganz ehrlich: Wir haben auch nicht immer die perfekte Antwort. Was wir Ihnen jedoch versprechen können: Wir bündeln all unser Wissen rund um Energie, Versorgung und Modernisierung, um Sie bei Ihrer ganz individuellen Antwort zu unterstützen.

Wir verstehen uns als Ihr Nachbar, dem die Region genauso am Herzen liegt, wie Ihnen. Daher engagieren wir uns gerade hier bei uns vor der Haustür, in unserer Nachbarschaft und unterstützen Sie beim Schutz unserer Umwelt. Direkt bei Ihnen zu Hause.

Dabei geht es nicht um simple 0815-Tipps. Denn Mehrfachstecker mit Schalter zur Vermeidung von Stand-by-Verbräuchen hat wohl jeder. Auch Haushaltsgeräte mit möglichst niedrigem Energieverbrauch sind heutzutage üblich. Aber gerade bei Elektrogeräten wie Wäschetrocknern oder Waschmaschinen lohnt sich ein regelmäßiger Blick auf die Technik. Sind die Geräte nach heutigen Maßstäben noch effizient? Wie wirkt sich die neuere Technik beispielsweise auf den Stromverbrauch aus?

Bei diesen Fragen stehen wir Ihnen zur Seite und beraten Sie gerne. On top dürfen sich EWV-Kundinnen und Kunden über das EWV-Förderprogramm freuen. Hier gibt es Förderungen von insgesamt bis zu 350 Euro.

Wer hätte nicht gerne eine eigenen Solaranlage auf dem Dach, die sauberen Strom produziert und Energiekosten senkt? Hierfür bekommen EWV-Kundinnen und -Kunden bis zu 100 Euro. Auch für einen PV-Speicher, der den Sonnenstrom nachts verfügbar macht, gibt es eine attraktive Förderung. Wer seine Heizung auf eine energieeffiziente und umweltfreundliche Wärmepumpe umstellt, bekommt bis zu 100 Euro. Und für einen Wärmepumpen-Wäschetrockner, der die Wäsche besonders klimaschonend trocknet, gibt es 50 Euro.

Zeit für ein Upgrade der Haushaltsgeräte? Die EWV belohnt den Umstieg auf energieeffiziente Modelle mit bis zu 50 Euro Förderung. Ob Geschirrspüler, Waschmaschine oder Kühl-/Gefriergerät – mit der richtigen Energieklasse kann man bares Geld sparen und den Stromverbrauch reduzieren. Wer auf ein E-Auto umsteigt, bekommt bis zu 100 Euro. Und für die Installation einer Wallbox, der eigenen Stromtankstelle daheim, gibt es ebenfalls einen Zuschuss.

Um einen vollständigen Überblick über alle Förderungen zu erhalten, besuchen Sie unsere Website: ewv.de/foerderprogramm.

Ziel des EWV-Förderprogramms ist nicht nur ein fröhliches Sparschwein. Mit sparsamer Haushaltstechnik, einer neuen Wärmepumpe oder beim Umstieg auf Elektromobilität tragen Sie aktiv zum Umweltschutz bei. Denn wer weniger verbraucht, schont Geldbeutel und unsere Natur gleichermaßen.

Energiewende ist nicht etwas, was sofort geschieht. Es ist ein Weg. Das gilt im Großen als auch für Sie ganz persönlich. Auf diesem Wege wollen wir Sie begleiten. Indem wir unser Wissen mit Ihnen teilen. Und indem wir Sie aktiv beim Umsetzen Ihrer Vorstellungen unterstützen.

André Kartaun
STEUERBERATER
Cockerillstraße 100 (im DLZ)
52222 Stolberg
Tel.: 02402 - 866 77 40
Fax: 02402 - 386 55 72
kontakt@stb-kartaun.de
www.stb-kartaun.de

# Geschäfte und Gaststätten im Wiederaufbau

von Toni Dörfllinger

Teil 19

**Eventhaus Roß in der Klatterstraße**

Das Hochwasser vom Sommer 2021 hat auch in der Klatterstraße für Zerstörungen gesorgt. Besonders schwer gelitten unter der Kraft der Wassermassen hat das Gebäude Klatterstraße 3, das seit den 1980er Jahren eine Gaststätte beherbergt. Dort war das Erdgeschoss in einer Höhe von 1,50 Meter überflutet worden. Somit war der Schaden erheblich, bestätigt Alexander Roß, der das Gebäude 2010 gekauft und fünf Jahre später nach einem Leerstand das Restaurant neu eröffnet hat. Vernichtet war nicht nur die gesamte Inneneinrichtung, sondern auch die Technik. Auch die Putzflächen der Wände hatten schwer gelitten. „Diese hatten sich mit Wasser vollgesogen und mussten bis zur Deckenhöhe erneuert werden“, sagt der als Gastronom tätige Fleischermeister, der das Restaurant bereits im November 2021 wiedereröffnet hat. Den Wiederaufbau erledigte der 50-Jährige, unterstützt von Fachkräften aus den Bereichen Installation und Bauhandwerk, weitgehend selbst.

An die Katastrophe erinnert nur noch eine Sitzecke im hinteren Bereich, deren Wandfläche nach Entfernen des Putzes in Backsteinoptik belassen wurde. Recycling von altem Baumaterial hat Roß im Thekenbereich betrieben. Bruchsteine, die er aus dem schwer beschädigten Keller entnommen hatte, hat er dort für die Gestaltung einer Eckverkleidung genutzt. Keinen Flutschaden davon getragen hatte der mit Ziegelsteinfliesen belegte Gaststättenboden. Selbst die darunter liegende Fußbodenheizung hatte das Desaster ohne Defizite überstanden. Ausbesserungen musste Roß aber an der am Moritz-Kraus-Platz liegenden Außenterrasse vornehmen. In der Vergangenheit hat das Restaurant mehrere Namensänderungen erfahren: anfänglich „Burgwache“, später „Schwarzes Schaf“ genannt, heißt es seit einigen Jahren „Eventhaus Roß“, den Namen seines derzeitigen Besitzers.

Errichtet wurde das Gebäude, das vom Architekturstil des Historismus gekennzeichnet ist, im Jahr 1913. Bauherr war der Zimmermeister Heinrich Brammertz. Als Baugrund hatte ihm ein Gelände gedient, das ein Althaus trug, das weit in die Klatterstraße hineinragte. Die Stadt Stolberg wollte diesen Missstand beseitigen und hatte im frühen 20. Jahrhundert eine neue Fluchtlinie festgelegt, die den Abriss des Altgebäudes zur Verpflichtung machte. Demnach musste Brammertz sich fügen und das neue Haus, das von einer gelungenen Mixtur aus Bruchstein und Fachwerk geprägt ist, um einige Meter zurückversetzt errichten. Das Gebäude ist von einer historischen Besonderheit gekennzeichnet. Schließlich befindet sich in Bodennähe der Eingangstüre eine Hochwassermarke. Der rechteckige, verwitterte Blaustein trägt folgende Inschrift: 1775 < H(öhe) D(es) W(assers) >. Schließlich hatte 1775 ein Hochwasser die Klatterstraße überschwemmt, fünf Häuser im Steinweg beschädigt und ein Mensch starb. Allerdings hatte die damalige Katastrophe bei weitem nicht die Zerstörungskraft von 2021 besessen. Seit Juni 1985 ist das Gebäude Klatterstraße 3 in die Baudenkmalliste der Stadt Stolberg eingetragen.

# Finni un Knotterbüll

## Knotterbülls Koffer

va Toni Dörflinger un Christian Altena

Knotterbüll hat va sing Omm ne Koffer jeärft. E joh Stöck va nüngzehnhondertfoffzisch. Nu jedet an‘et Packe. Schließlich well hä en d‘r Urlaub fleeje. Hä stoppt en stoppt. Vör häm lieje de janze Klamotte us dat Kleerschaaf. Äver hä ka su lang däue wie hä well. Et passt net allet ren. Hä röfft Finni aa. Hät moss häm helpe. Finni kütt un bekickt sich dä janze Kladderadatsch.

„Wat dehst‘e do met en lang Ongerbotz. Isch meen, et jeht noch Majorka?“, frocht hät.
„Ävver Naats schingt kenn Sonn un dann widd‘et baschtisch kolt“, meent hä.

„Dat Sönnsche schingt do Dachs un Naats!“, saart Finni. Finni hat de wisse Botz at en de Häng un stoppt se wärm en‘et Schaaf. Knotterbüll jehorscht met Unjemaach. Ävver de Koffer well trotzdem net zojohn.

„Jut, dat dat Deng busse Reeme hat!“, äksplezert hä. Zesame zurre un träcke se su lang an de Reeme, dat häm un hät d‘r Schweeß op de Steer stoht.
„Et es jeschafft“, es Finni an’et jappe.
Dat Taxi kütt. Als Knotterbüll dat onförmige Jerät de Trapp eraf schleeft, platzt de Pöngel en zwee Deele un Knotterbülls halfer Kleerschaaf es övver de janze Trapp verdehlt.
„Nu ben isch och urlaubsrief!“, kackelt Finni.

**Klamotte – Bekleidung; Kleerschaaf – Kleiderschrank; Kladderadatsch – unförmige Sache/Unordnung; Majorka – Mallorca; Ongerbotz – Unterhose; Botz – Hose; Schaaf- Schrank; äksplezert – erklärt; busse- draußen, Reeme – Riemen; kackelt – lacht; Schweeß – Schweiß; jappe – schnaufen/Luft holen**

# Der Name der Straße

## Ein Blick in die Geschichte dahinter

von Christian Altena

**Warum tragen die Straßen der Kupferstadt ihre Namen? In dieser Serie geht Christian Altena auf die Suche nach den historischen Hintergründen der Straßennamen im Stadtgebiet.**

### Spuren der Industrie

Die meisten Bauten der Industrialisierung Stolbergs sind verschwunden und die namentlichen Spuren oftmals vage oder unbekannt. Das Glaswerk St. Gobain ist ein lebendiger Teil Stolberger Industriegeschichte, doch es gab weitere Fabriken, an die Namen erinnern. „Am Glasofen“ im Bereich Velau ist nach einer 1910 gegründeten Nadelglasfabrik benannt. Hier wurden bis etwa 1921 Glasstangen hergestellt, die in der Produktion von Glaskopfnadeln Verwendung fanden.
1850 bis 1908 war in Münsterbusch eine Spiegelglashütte ansässig, auf die sich die Straße „Zur Alten Glashütte“ bezieht. Diese hatte die 1838 erbaute benachbarte Fensterglashütte übernommen, dessen Gebäudeensemble heute als „Zinkhütter Hof“ bekannt ist.

Die „Nikolausstraße“ hat nichts mit dem Heiligen zu tun, sondern geht auf den Gründer einer weiteren Glashütte, der Nikolaushütte, zurück: Nikolaus Schleicher. Sie lag an der Ecke Nikolausstraße/Eschweilerstraße. Die Produktion endete hier 1881, und seit den 1950er Jahren erinnert nichts mehr außer der Straßenname an eine der ersten Stolberger Glashütten.

In der Atsch, fernab der zahlreichen Glashütten, liegt die Glasstraße. Eine einfache Reminiszenz an das Stolberger Industrieprodukt? Oder ein Verweis auf Glasreste, die u. a. zusammen mit Schleifsand von der Vegla/St. Gobain einst im Ortsbereich deponiert wurden.

Friedrich Wilhelm Hasenclever, Chemiker und Apotheker aus Gevelsberg, gründete 1850 eine chemisch-industrielle Fabrik. „An der Waldmeisterhütte“ nimmt auf das Werk Bezug, dessen Name nicht auf Waldmeister als Laubwaldpflanze hindeutet, sondern eher auf einen Forstverwalter, wie ihn bspw. der Eschweiler Bergwerksverein in Diensten hatte. Schon 1852 wurde aus der Waldmeisterhütte das Chemische Werk Rhenania, dessen bis 1928 geführter Name in der Rhenaniastraße fortlebt. Aufgrund schwerer Kriegsbeschädigungen stellte die Fabrik ihre Tätigkeit nach dem Zweiten Weltkrieg ein. Während in diesem Werk zunächst die Verwertung von Schwefelsäure im Vordergrund stand, so diente ein besonders hoher Industrieschornstein der Münsterbuscher St. Heinrichshütte zur Entsorgung von Schwefeldioxid. Die Stoffe resultierten auf der Stolberger Zinkproduktion im 19. Jahrhundert.

„Am Langen Hein“ erinnert an einen verbreiteten Begriff für den 123 Meter hohen Schornstein, der im späten 19. Jh. die giftigen Gase in hohe Atmosphärenschichten abführte. 1963 wurde der auch „Riesenkamin“ genannte Schlot gesprengt. Banaler ist die Benennung der naheliegenden Mauerstraße, die an einer Umfassungsmauer der Heinrichshütte und/oder Spiegelglashütte angelegt wurde. Der „Hüttenweg“, der Unterstolberg mit Münsterbusch als Fußweg verbindet, muss als eine alte Verbindung für Arbeiterinnen und Arbeiter zu den Zink-, Blei- und Glashütten gesehen werden, die den Ortsteil prägten.

In Breinigerberg bildet der „Bleiweg“ einen kurzen Abschnitt einer alten Wegeverbindung zwischen den Bergbaugebieten dort und in Büsbach. Das in der nahen Bleischmelze am Breinigerberg gewonnene Blei bildet den historischen Hintergrund der Namensgebung. Mehr aus dem Themenkreis des Bergbaues gibt es in der nächsten Folge dieser Reihe.

# Phantome der Geschichte

## Oberstolberg mit Burg

Christian Altena

Etwa 1860 entstand eine der ersten Fotoaufnahmen Stolbergs mit der Burg. Auf freiem Feld am Rande der Stadt posierten mehrere Herren für den Fotografen. Dieser steht in derselben Perspektive noch heute auf sicherem Terrain der Brauereistraße, die es damals ebenso wenig gab wie die Gleise. Entsprechendes Posing heute wäre auf den Gleisen so illegal wie gefährlich. Unterhalb der Burg bot sich Raum für große Betriebe, einen Bahnhof und die Marktschule. Sie steht als Neubau mittig im Bild und überstand den 2. Weltkrieg nicht. Burg- und Kirchtürme wachen bis heute über die sich stetig wandelnde Oberstolberger Szenerie.

MONEL
Monet
MONIKA BECKERS
Steinweg 35 • 52222 Stolberg
01575/4727891
monel52222

Restaurant Weißes Röß'l
Internationale Landhausküche von Su Vössing
02402/1260786
Burgstr. 35
52222 Stolberg
Do.- Sa: 17.00 - 23.00h
So: 12.00 - 23.00h
Mo.-Mi. Ruhetag

Bethlehem Gesundheitszentrum:

# Klinik für Chirurgie

# stellt sich neu auf!

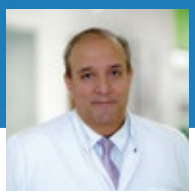
Seit Januar 2024 leitet Chefarzt Dr. med. Siegfried Shah zusammen mit seinem Team unsere Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Schilddrüsenchirurgie, die personell stark erweitert und technisch neu ausgestattet wurde.

Das hochspezialisierte Team deckt das komplette Spektrum der Chirurgie ab, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der onkologischen Behandlung liegt. Sämtliche Eingriffe werden, soweit wie es möglich ist, minimal-invasiv durchgeführt (Schlüsselloch-Technik).

**Wir hoffen, dass Sie gesund bleiben, aber im Falle eines Falles sind Sie bei Dr. Siegfried Shah und seinem Team medizinisch wie menschlich bestens aufgehoben.**

**Spezialisierungen**

- Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie)
- Spezielle Viszeralchirurgie
- Koloproktologie
- Onkologische Chirurgie
- Allgemeinchirurgie (Bauchspeicheldrüse, Bauchwandbruch etc.)
- Endokrine Chirurgie (Schilddrüse, Nebenschilddrüsen, Nebennieren)



**Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Schilddrüsenchirurgie**
**Chefarzt Dr. med. Siegfried Shah**

Tel.: (02402) 107-4214 | E-Mail: chirurgie@bethlehem.de
www.bethlehem.de

Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg gGmbH
Eine Einrichtung der Alexianer